

Geschäftsbericht 2006 der PCC SE

Konzern-Kennzahlen

PCC ist eine international tätige Unternehmensgruppe, die unter der Leitung der PCC SE mehr als 3.200 Mitarbeiter in 18 Ländern beschäftigt. Der Konzern-Umsatz, der in den drei Sparten Handel, Chemieproduktion und Logistik generiert wird, beläuft sich auf rund 875 Mio. EUR.

Angaben in Millionen €	2002	2003	2004	2005	2006
Umsatzerlöse	354,0	468,5	684,3	803,8	874,4
Handel	329,1	304,5	461,6	528,3	537,6
Chemieproduktion	10,4	145,2	174,0	218,3	247,9
Logistik	14,5	18,8	47,9	56,9	88,9
Rohertrag	10,3	68,3	87,1	100,6	124,4
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-10,4	9,0	12,8	5,4	3,7
EBITDA¹	-7,8	20,9	28,9	27,5	33,3
EBIT²	-8,7	14,7	20,6	17,4	19,8
EBT³	-10,1	11,6	17,4	10,3	7,4
Brutto-Cashflow⁴	-9,5	15,2	21,0	15,0	14,3
ROCE⁵ in %	-28,3	23,9	16,4	9,3	7,6
Eigenkapitalrendite⁶ in %	-100,3	38,1	26,0	9,8	6,7
Konzern-Eigenkapital⁷	5,3	42,0	74,3	89,5	121,6
Eigenkapitalquote⁸ in %	7,9	30,3	31,8	27,2	27,8
Liquide Mittel und Wertpapiere	5,7	12,0	21,2	59,4	103,3
Investitionen	12,5	40,3	44,8	49,6	72,2
Beschäftigte (Konsolidierungskreis)⁹	650	2.602	2.771	2.785	3.222
Deutschland	62	76	104	120	130
International	588	2.526	2.667	2.665	3.092

¹ EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

² EBIT (Earnings before Interest and Taxes) = EBITDA – Abschreibungen

³ EBT (Earnings before Taxes) = EBIT – Finanzergebnis

⁴ Brutto-Cashflow = Jahresüberschuss + Abschreibungen auf das AV – Zuschreibungen zum AV

⁵ ROCE = Return on Capital Employed (Gesamtkapitalverzinsung) = EBIT / (durchschn. Eigenkapital + durchschn. verzinsliches Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)

⁶ Eigenkapitalrendite = Jahresüberschuss / durchschnittliches bilanzielles Konzern-Eigenkapital

⁷ wirtschaftliches Eigenkapital unter Einbeziehung des Genussschein-Kapitals

⁸ auf der Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals

⁹ Jahresdurchschnitt

Inhaltsverzeichnis

001	Konzern-Kennzahlen
004	An unsere Investoren
006	Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats
009	Organe
010	Investor Relations
012	Zusätzliche Informationen
014	PCC SE: die neue europäische PCC
015	Gesamtübersicht der drei Sparten
018	Standorte der PCC-Gruppe
020	Sparte Handel
026	Sparte Chemieproduktion
032	Sparte Logistik
040	Konzern-Lagebericht
043	Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit
047	Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse
048	Ausblick auf das Jahr 2007
051	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
052	Konzern-Jahresabschluss
055	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
056	Konzern-Bilanz
058	Konzern-Kapitalflussrechnung
059	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
060	Konzern-Anlagenspiegel
062	Konzern-Anhang
079	Bestätigungsvermerk
080	Impressum
	PCC im Internet (Umschlag)



An unsere Investoren

Im Fokus unserer Konzern-Strategie steht das profitable Wachstum der PCC-Gruppe in den Kernaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette im Chemie-, Energie- und Logistiksektor. Darüber hinaus baut PCC das vorhandene Portfolio kontinuierlich durch die Diversifikation in neue kompetenznahe Geschäftsbereiche aus.

Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats

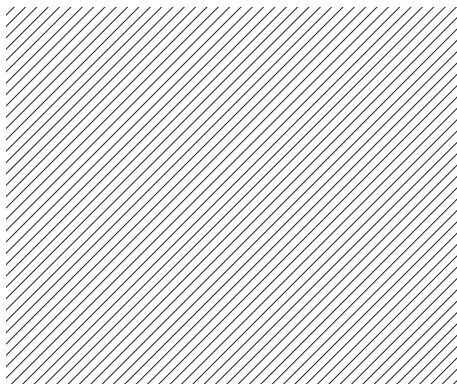
Sehr geehrte Kunden, Geschäftsfreunde und Anleger, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,

auch 2006 war ein ereignisreiches Jahr für die PCC. Es war insbesondere durch unsere Bestrebungen geprägt, zwei weitere bedeutende Chemieunternehmen in Polen zu übernehmen. Mit diesen Akquisitionen hätten wir den Gruppenumsatz auf über 1,4 Mrd. EUR gesteigert und unsere Position als führender Chemieproduzent in Zentraleuropa deutlich verstärkt.

PCC 2006: Dynamische Entwicklung des europäischen Konzerns in einem an Erfolgen und Herausforderungen reichen Jahr.

**Enttäuschungen bei Akquisitionen in Polen,
gute Ergebnisse in Chemie und Logistik.**

Nachdem wir als Sieger aus dem Bietungsverfahren hervorgegangen und die Kaufverträge im April 2006 unterzeichnet worden waren, bereiteten wir alles mit Hochdruck auf die für das Jahresende geplanten Übernahmen vor. Dann machte uns jedoch die neue polnische Regierung einen Strich



Waldemar Preussner, Vorsitzender des Verwaltungsrats der PCC SE

durch die Rechnung, indem sie die erforderlichen Zustimmungen zu den Privatisierungen verweigerte. Die Motive für diese auch rechtlich mehr als fragwürdige Entscheidung waren offenbar weniger wirtschaftlicher als vielmehr politischer Natur.

Gute Ergebnisse im Chemie- und Logistikbereich steigern das EBITDA

Das Scheitern dieser Transaktionen machte nicht nur viele Monate intensiver Arbeit zunichte, es hat PCC auch in nennenswertem Maße Geld gekostet. Neben Beraterhonoraren haben insbesondere deutlich gestiegene Zinsaufwendungen die Ertragsituation belastet, da wir entsprechende Mittel zur Zahlung der Kaufpreise zum Teil für viele Monate vorgehalten hatten. Dies ist auch in der Konzern-Bilanz abzulesen, die zum 31. Dezember 2006 liquide Mittel von über 103 Mio. EUR ausweist. Demzufolge blieb das Vorsteuerergebnis des Konzerns mit 7,4 Mio. EUR hinter unseren Erwartungen und auch dem Vorjahresergebnis zurück. Gleichwohl konnten wir das operative Ergebnis (EBITDA) um über 20 Prozent gegenüber 2005 auf 33,3 Mio. EUR steigern, wozu im vergangenen Jahr alle Konzern-Bereiche außer dem Energiebereich beigetragen haben. Der Geschäftsverlauf in der Stromversorgung und leider erneut im Stromhandel, wo wir insgesamt noch nicht in die Gewinnzonen zurückkehren konnten, war unbefriedigend. Altverträge sind nun weitgehend abgewickelt, die internen Abläufe haben wir optimiert und die margenschwachen Großhandelsaktivitäten weiter zurückgefahren, so dass wir für 2007 eine nachhaltige Konsolidierung dieses Bereichs erwarten.

Aufbau einer Logistikholding in Polen

Darüber hinaus steht das laufende Jahr ganz im Zeichen des organischen Ausbaus unserer Chemie- und Transportaktivitäten in Polen.

2006 haben wir zunächst alle Logistikgesellschaften unter dem Dach der PCC Rail S.A. zusammengefasst und damit die Voraussetzungen für weiteres Wachstum nachhaltig verbessert.

Neben dem Ausbau der Massenguttransporte steht vor allem die Expansion im stark wachsenden Markt für Containertransporte im Zentrum unserer Wachstumsstrategie.

Ein sehr ambitioniertes Investitionsprogramm wurde auch bei der PCC Rokita SA, unserer wichtigsten Chemiebeteiligung, in die Wege geleitet. Neben dem Bau eines neuen Kraftwerks und der Modernisierung der Chlorproduktion wollen wir insbesondere unsere Fertigungskapazitäten in den wachstumsträchtigen Produktbereichen Polyole und Tenside konsequent erweitern. Darüber hinaus werden weiterhin laufend Akquisitionsmöglichkeiten in interessanten Märkten und Produktbereichen geprüft.

Aus PCC AG wird PCC SE

Ein erheblicher Teil der zum Jahresanfang vorhandenen freien Liquidität wird in diese Projekte fließen. Zu Beginn des Jahres haben wir darüber hinaus die Möglichkeit genutzt, kurzfristige Inhaberschuldverschreibungen im Umfang von über 30 Mio. EUR vorzeitig zurückzuzahlen und damit unsere Finanzierungsstruktur deutlich zu verbessern.

Den bereits Mitte 2006 eingeleiteten Prozess der Umwandlung der PCC AG in eine Aktiengesellschaft europäischen Rechts (SE) haben wir Anfang Februar 2007 zum Abschluss gebracht und gehören damit zu den wenigen deutschen Unternehmen, die diesen Schritt bislang getan haben. Mit diesem Rechtsformwechsel wollte ich vor allem noch deutlicher machen, dass wir uns bei PCC weniger als deutsches oder polnisches Unternehmen sehen, sondern Europa insgesamt als unseren Heimatmarkt betrachten.

Für den hohen Einsatz in einem an Erfolgen, aber auch Enttäuschungen reichen Jahr 2006 möchte ich allen PCClern herzlich danken. Engagement, Kreativität und Verlässlichkeit der mehr als 3.200 Mitarbeiter im In- und Ausland waren die Basis unserer bisherigen dynamischen Entwicklung und werden dies auch in Zukunft sein. Mein Dank richtet sich aber gleichermaßen an die vielen Tausend Anleger, die auch im letzten Jahr Anleihen der PCC gezeichnet und damit wie in den letzten neun Jahren einen ebenfalls wichtigen finanziellen Baustein zu unserem Wachstum beigesteuert haben.

Duisburg, im Juni 2007



Waldemar Preussner
Vorsitzender des Verwaltungsrats

Organe

Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren der PCC SE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der PCC SE sind Dipl.-Volksw. Waldemar Preussner (Vorsitzender), Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer (stellvertretender Vorsitzender) und Reinhard Quint, Mitglied des Vorstands der ThyssenKrupp Services AG, Düsseldorf.

Als geschäftsführende Direktoren sind Ulrike Warnecke und Dr. Alfred Pelzer bestellt.

Am 5. Februar dieses Jahres trat mit der Rechtsformänderung von der AG in die Societas Europaea, die europäische Aktiengesellschaft, der Verwaltungsrat an die Stelle der bisherigen beiden AG-Organen (Vorstand und Aufsichtsrat). Zuvor bildeten Dr. Alfred Pelzer und Ulrike Warnecke den Vorstand der damaligen PCC AG. Den Vorsitz des Aufsichtsrats hatte Waldemar Preussner, Reinhard Quint war stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Dr. Jürgen W. Stadelhofer gehörte als Mitglied dem Aufsichtsrat der PCC AG bis zum 31. Dezember 2006 an (Anmerkung 26 des Konzern-Anhangs).

Der Generalbevollmächtigte Dipl.-Kfm. Dietmar Kessler komplettiert als CFO die Geschäftsleitung der Duisburger Konzern-Zentrale.



Konzern-Hauptsitz in Duisburg, Deutschland



Dietmar Kessler, Ulrike Warnecke, Dr. Alfred Pelzer (v. l. n. r.)

Investor Relations

Solidität und Flexibilität durch diversifizierte Wachstumsfinanzierung

Die PCC-Gruppe umfasst heute, im 14. Jahr der Unternehmensgeschichte, mehr als 65 Unternehmen im In- und Ausland. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2006 generierten diese mit mehr als 3.200 Mitarbeitern einen Konzern-Umsatz von 874 Mio. EUR. Solides Handeln in den bestehenden Geschäftsbereichen und Flexibilität in der Ausnutzung neuer Chancen haben in erster Linie zu diesem enormen Wachstum geführt.

Auch in Zukunft zielt die Wachstumspolitik der PCC SE als Holding auf diese beiden Hauptaugenmerke: Das gesunde organische Wachstum der Tochtergesellschaften in den drei Konzern-Sparten Handel, Chemieproduktion und Logistik steht gleichermaßen im Fokus wie auch die kompetenznahe, Synergien nutzende Expansion durch Fusionen und Beteiligungskäufe.

So prüfen die PCC SE wie auch die verschiedenen Landesgesellschaften vor Ort laufend interessante Akquisitions- und Beteiligungsvorhaben. Strategische Stoßrichtung solcher Finanzinvestitionen ist zum einen die Arrondierung und Erweiterung des Portfolios sowie der Ausbau der Produktionskapazitäten im Chemiebereich. Zum anderen werden im Bereich Energie zurzeit diverse Projekte zum Kraftwerkserwerb analysiert. Im Bereich Logistik steht der Fuhrparkausbau durch weitere Lokomotiven- und Waggonkäufe im Vordergrund.

Zur Wachstumsfinanzierung nutzt PCC seit 1998 – neben klassischen Bankkrediten – die Emission von Unternehmensanleihen. Zur Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals hat die Holding darüber hinaus seit 2004 auch an einer Reihe von Mezzanineprogrammen teilgenommen. Zur Finanzierung von Projekten wird regelmäßig ein angemessener Mix aus Eigenmitteln, Projektfinanzierung und Fremdkapital, wie Bankkredite und Schuldverschreibungen, angestrebt.

Emittierte Anleihen

Die folgende Tabelle zeigt die zum 31. Dezember 2006 emittierten Anleihen der PCC SE.

WKN	Zinssatz p.a. in %	Beginn	Fälligkeit	Börsen- notierung	Nominal- volumen in €	Gekündigt durch den Ermittenten
A0BM8U	7,00	01.07.2004	01.07.2007	—	9.646.000	Vom Emittenten gekündigt zum 01.01.07
A0B09T	7,00	01.10.2004	01.10.2007	—	7.662.000	—
A0DL8H	7,00	01.12.2004	01.04.2008	—	12.111.000	—
A0EY6Q	7,00	01.07.2005	01.07.2010	Frankfurt	31.420.000	—
A0JFJ9	7,00	01.05.2006	01.04.2011	Frankfurt	23.917.000	—

Die erste Zeile weist die von der PCC SE zum 1. Januar 2007 vorzeitig zurückgezahlte Anleihe aus.

Getreu der konservativen Unternehmensphilosophie der PCC werden insbesondere die Emissionsvolumina der Schuldverschreibungen nur bis zu der Grenze ausgelastet, die für die Unternehmensentwicklung erforderlich ist. So wurden im Laufe des vergangenen Jahres im Vorgriff auf Akquisitionsvorhaben in Polen, wie bereits im Vorwort erwähnt, erhebliche Liquiditätsbestände aufgebaut. Nachdem die entsprechenden Käufe nicht zustande gekommen waren, wurden die auch für weitere Projekte nicht benötigten Gelder zum 1. Januar 2007 zur vorzeitigen Rückzahlung von Anleihen der PCC SE und der Tochtergesellschaft Petro Carbo Chem GmbH (kurz PCC GmbH) von mehr als 30 Mio. EUR verwendet.

Im Umlauf befinden sich derzeit Inhaberschuldverschreibungen der PCC SE in Höhe von rund 82,7 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2007). Im Ausland wurden von den großen polnischen Tochtergesellschaften PCC Rokita SA und PCC Rail S.A. Wertpapiere über nominal 13,1 Mio. EUR bzw. 7,8 Mio. EUR emittiert. Diese niedrig verzinsten, kurzfristigen Złoty-Schuldverschreibungen wurden nicht öffentlich angeboten, sondern ausschließlich bei institutionellen Investoren platziert.

Am 1. März 2007 wurde von der PCC SE die Anleihe mit der Wertpapierkennnummer A0LRV9, fällig am 1. Juli 2013, ausgegeben. Der Zinssatz beträgt 6,5 Prozent jährlich. Das Wertpapier ist mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet. Die Einbeziehung in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte im März dieses Jahres.

Zur weiteren Diversifizierung der Wachstumsfinanzierung ist für das Ende des dritten Quartals 2007 die Emission des ersten PCC-Genussscheins vorgesehen. Dessen Ausstattung wird, die Prospektgenehmigung durch die Bundesaufsicht für Finanzdienstleistung (BAFin) vorausgesetzt, im Handelsblatt bekanntgemacht und im Anschluss in den turnusmäßigen Quartalsberichten wie auch zeitnah auf den Internetseiten der PCC SE unter www.pcc.eu publiziert werden.

Derzeit werden folgende Finanzinformationen regelmäßig veröffentlicht:

- Geschäftsbericht der PCC SE
- Vierteljährliche Kurzberichte der PCC SE

Die folgende Tabelle zeigt das zum 31. Dezember 2006 aufgenommene Mezzaninekapital.

Mezzaninekapital

Programm	Bank/Bankengruppe	Nominalwert in €	Fälligkeit
Preps 2004-2 LP	Bayerische Hypo- und Vereinsbank GmbH, München	18.000.000	2011
Preps 2006-1 plc	Bayerische Hypo- und Vereinsbank GmbH, München	12.000.000	2013
H.E.A.T Mezzanine I-2005 S.A.	HSBC Trinkaus & Burkardt KGaA, Düsseldorf	18.000.000	2012
H.E.A.T Mezzanine I-2006 S.A.	HSBC Trinkaus & Burkardt KGaA, Düsseldorf	10.000.000	2013
StaGe Mezzanine	WestLB AG, Düsseldorf	8.000.000	2012



Zusätzliche Informationen

Mit der Umwandlung in eine Societas Europaea (SE) setzt die PCC ein deutliches Zeichen: Der Mischkonzern erwirtschaftet auf dem Gebiet der Europäischen Union 90 Prozent des Umsatzes und versteht sich deshalb als europäisches Unternehmen.

PCC SE: die neue europäische PCC

Die Expansion der PCC-Gruppe und deren Internationalisierung schreiten weiter voran. Die heutige PCC SE, vormals PCC AG, führt als konzernleitende Holding Beteiligungsgesellschaften in mittlerweile 18 Ländern. Als Konsequenz wurden im letzten Quartal 2006 die Voraussetzungen für die Rechtsformänderung in eine europäische Aktiengesellschaft, der Societas Europaea (kurz SE), geschaffen. Bereits am 5. Februar 2007 wurde die PCC SE ins Duisburger Handelsregister eingetragen.

Mit dem neuen Gesicht unterstreicht PCC auch in der Außendarstellung ihre deutlich über Deutschland hinausgehende europäische Ausrichtung. Schon heute wird weit mehr als die Hälfte des Gruppenumsatzes (60,7 Prozent) außerhalb Deutschlands generiert. Polen ist aufgrund der starken dortigen PCC-Präsenz in der chemischen Industrie und auf dem Gebiet der Logistikdienstleistungen der zweitwichtigste nationale Markt der Gruppe. Insgesamt werden mehr als 90 Prozent des Konzern-Umsatzes auf dem Gebiet der Europäischen Union erwirtschaftet.

Vom Duisburger Hauptsitz aus gibt die PCC SE als Konzern-Führung länderübergreifend die Strategie der Unternehmensgruppe vor. Die Tochtergesellschaften vor Ort bestimmen das operative Geschäft. Sie agieren als selbständige Profitcenter mit maximalem Aktionsradius für ihre unternehmerischen Entscheidungen. Die Holding unterstützt ihre Beteiligungen dabei durch investive und kommunikative Maßnahmen, die Voraussetzungen für Wachstum und die Ausnutzung von Synergien schaffen.

Umsatzstruktur nach Regionen

Angaben in Mio. €

	2006	2005	2004
Deutschland	343,8	347,9	254,0
Polen	300,9	219,8	216,3
Andere EU Mitgliedsstaaten	144,3	144,6	174,6
EU gesamt	789,0	712,3	644,9
Sonstiges Europa	47,1	56,4	15,8
Europa gesamt	836,1	768,7	660,7
USA	15,1	5,7	2,2
Asien	14,8	15,5	13,5
Sonstige Regionen	8,4	13,9	7,9
Umsatzerlöse gesamt	874,4	803,8	684,3

Gesamtübersicht der drei Sparten

PCC – der moderne Mischkonzern

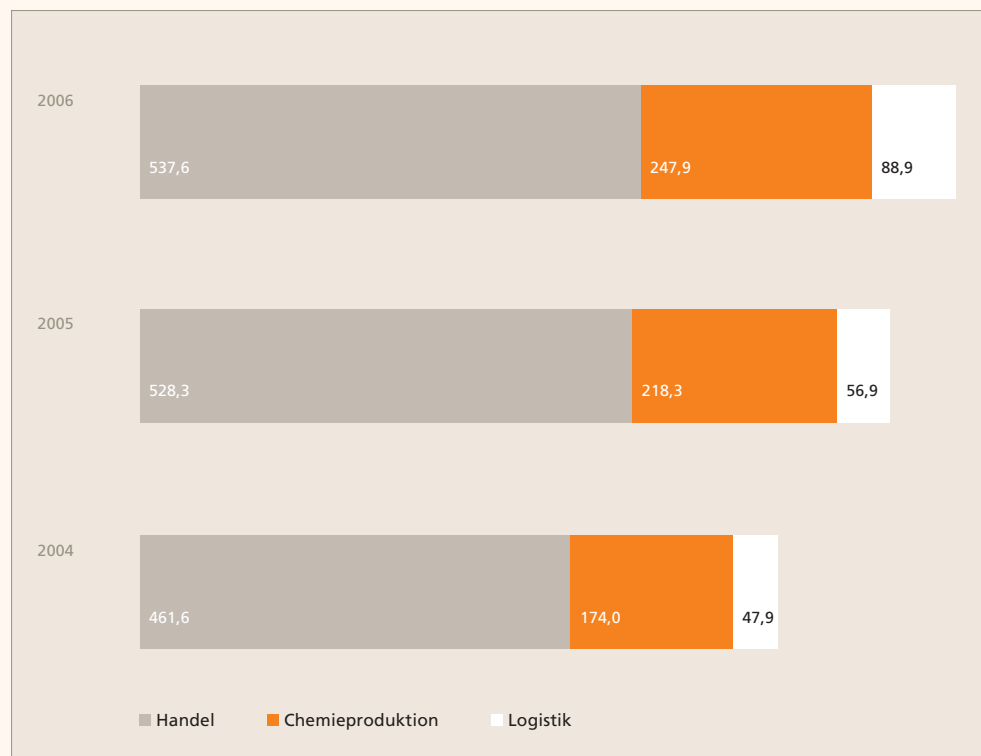
Die Gesellschaften der PCC-Gruppe sind in den drei Sparten Handel, Chemieproduktion und Logistik tätig. Durch diese Diversifikation ist das Gesamtportfolio der PCC stabil und ausgewogen. Vor allem durch den beschäftigungsintensiven Produktions- und Logistikbereich beschäftigt die Holding insgesamt an allen Standorten in Europa, Asien und Amerika mehr als 3.200 Mitarbeiter.

Durch die heutige Struktur des Mischkonzerns PCC wird eine Streuung und damit Reduzierung unternehmerischer Risiken erreicht, da die Unternehmen der verschiedenen Sparten überwiegend in voneinander unabhängigen Branchen und Märkten agieren. Die Kooperationspotenziale eröffnen darüber hinaus Chancen für die Nutzung von Synergien zur Förderung profitablen Wachstums. Inzwischen beläuft sich der Umsatz innerhalb des Konzerns auf rund 20 Prozent.

In Zukunft legt die PCC ihren Schwerpunkt vor allem auf die Expansion des Chemie- und Logistiksektors. Beide Bereiche haben in den vergangenen Jahren bereits zunehmend zum Wachstum und vor allem den Erträgen der PCC-Gruppe beigetragen.

Umsatzstruktur nach Sparten

Angaben in Mio. €



004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Gesamtübersicht der drei Sparten

Wettbewerbsstärken

Die besonderen Kompetenzen und Wettbewerbsstärken der PCC SE sind einerseits in der Identifizierung und konsequenten Weiterentwicklung von Handels- und Dienstleistungsaktivitäten zu sehen. Ein Hauptaugenmerk kommt dabei dem Ausbau der Versorgungstätigkeit im Strom- und Gasmarkt zu. Andererseits profiliert sich die Holding PCC SE immer mehr als solider Investor, der im Rahmen von Privatisierungsprozessen übernommene Firmen erfolgreich restrukturiert, in die Gruppe integriert und weiter entwickelt. PCC SE hat bewiesen, dass sie in der Lage ist, die Wertschöpfung pro Kopf zu steigern. Besonderen Wert legt die Holding dabei auf die Beibehaltung der Integrität der erworbenen Unternehmen. Musterbeispiel ist der jeweilige Spartenprimus in der Sparte Chemieproduktion, PCC Rokita SA, und in der Sparte Logistik, PCC Rail S.A. Beide Unternehmen zählen heute zu den profitabelsten Gesellschaften der PCC-Gruppe.

Entwicklung nach Integration in die PCC-Gruppe

Die Entwicklung dieser beiden Unternehmen nach deren Integration in die PCC-Gruppe ist in nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Entwicklung PCC Rokita SA Teilkonzern

Angaben in Mio. €

	2002	2003	2004	2005	2006
Umsatz	124,4	124,2	182,1	199,1	222,4
Jahresergebnis	0,3	2,1	4,4	9,1	9,4
Eigenkapital	48,0	42,7	53,7	64,0	66,8
Investitionen	3,4	3,1	5,6	18,3	19,1

Entwicklung PCC Rail S.A. Teilkonzern

Angaben in Mio. €

	2003	2004	2005	2006*
Umsatz	28,4	40,7	51,3	102,7
Jahresergebnis	1,3	4,2	7,3	7,3
Eigenkapital	14,5	20,9	29,3	29,7
Investitionen	2,3	11,5	8,9	39,8

*Holding PCC Rail

Stichtagskurse jeweils zum 31. Dezember

PLN (polnische Zloty) für 1 €

	2002	2003	2004	2005	2006
Stichtagskurs	3,9965	4,6854	4,0746	3,8600	3,8310

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052



Wesentliche mittel- und unmittelbare Beteiligungsgesellschaften der PCC SE

Sparte Handel

Sparte Chemieproduktion

Sparte Logistik



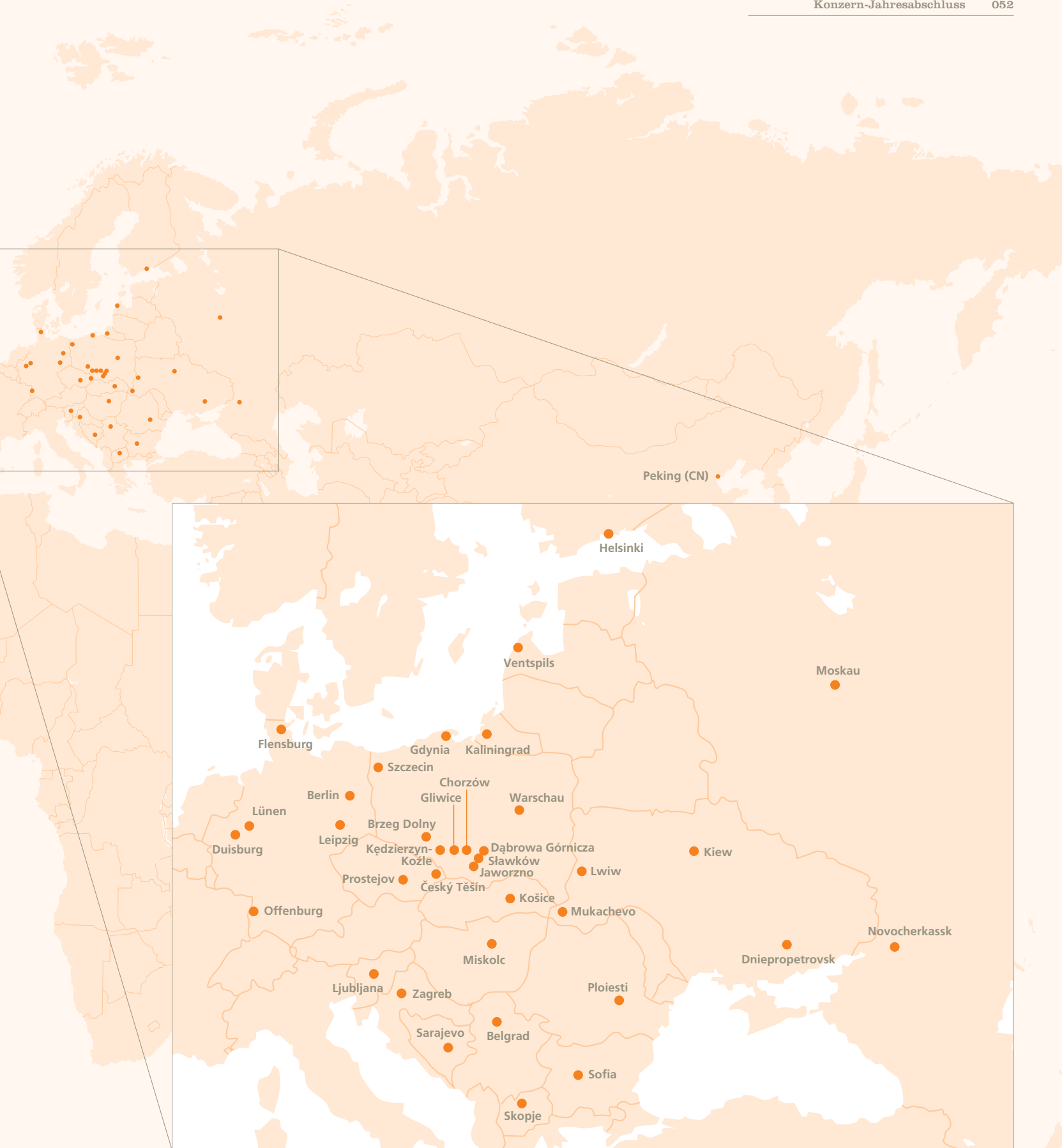
Beteiligungsquote in Prozent

■ Direkte Beteiligungen der PCC SE ■ Einzelgesellschaften der PCC SE

Standorte der PCC-Gruppe



Piedmont, S.C. (USA) •



Sparte Handel

Die Traditionssparte Handel ist auch im vergangenen Jahr Hauptumsatzträger gewesen. Insgesamt setzten die Handelsgesellschaften rund 538 Mio. EUR um, ein Umsatzplus von 2,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 528 Mio. EUR.

Größte Gesellschaft in der Sparte Handel ist nach wie vor die Gründungsgesellschaft der PCC-Gruppe, die Petro Carbo Chem GmbH in Duisburg, mit einem Umsatz von 368,9 Mio. EUR (Vorjahr: 383,0 Mio EUR).

Die Sparte Handel ist Hauptumsatzträger der PCC-Gruppe. Zu den Geschäftsfeldern gehört der Handel mit Rohstoffen und Energieträgern.

Die Unternehmen der Sparte sind in den Geschäftsfeldern Rohstoff- und Energiehandel, das heißt insbesondere den An- und Verkauf von Rohstoffen und Energieträgern sowie die Endkundenversorgung mit Strom und Gas, tätig. Das Sortiment des Geschäftsbereichs Rohstoffe schließt den Handel mit chemischen Rohstoffen wie Adipinsäure, Bisphenol A, Natronlauge, Reinbenzol, Toluol sowie Kokerebenenprodukten ein. Es werden Produkte aus eigener Produktion wie auch Fremdprodukte gehandelt. Die internationale Präsenz der PCC-Gruppe im Handelsbereich fördert konsequent den



Natriumhydroxid (Caustic Soda Flakes) aus der Produktion der PCC Rokita



Seit 2005 bietet PCC auch Container-Transporte an

weltweiten Vertrieb der Produkte aus eigener Herstellung. Dazu kommen der Bereich Handel mit festen Brennstoffen wie Kohle und Koks sowie metallurgische Produkte wie Roheisen und Stahlblech.

Im Energiehandel sind die Gesellschaften der PCC-Gruppe sowohl als (Groß-)Händler als auch als Energieversorger engagiert. Nach dem Einstieg im Liberalisierungsjahr 1998 hat sich die PCC inzwischen bundesweit als kompetenter und vor allem serviceorientierter Strom- und Gasversorger für Mittelstand und Industrie etabliert. Letzteres umfasst vor allem die bedarfsorientierte Energieversorgung mittelständischer Unternehmen in Deutschland durch die PCC Energie GmbH, Duisburg.

Die Absicherungsgeschäfte im Stromhandel werden überwiegend über die Börse getätigt, der Gasgroßhandel erfolgt bilateral. PCC handelt an den wichtigen europäischen Strombörsen wie der EEX in Leipzig (Deutschland) und der EXAA in Graz (Österreich). An den nationalen Strombörsen in Rumänien (OPCOM) und Tschechien (OKO) ist PCC ebenfalls als Händler aktiv. 2006 wurde ein Stromlieferungsvolumen von insgesamt circa 4 TWh (Terrawattstunden, das entspricht vier Milliarden Kilowattstunden) bewegt. Zur weiteren Absicherung der eigenen Handelspositionen werden laufend die Möglichkeiten von Investitionen in beziehungsweise Beteiligungen an Kraftwerksprojekten im In- und Ausland geprüft. Zwischenzeitlich wurden erste Kleinwasserkraftwerke im Kanton Zentralbosnien projektiert. Derzeit wartet man hier auf die abschließenden Genehmigungen. Der erste Spatenstich sollte unmittelbar bevorstehen. Die Fertigstellung der ersten Kraftwerke ist noch im Laufe dieses Jahres vorgesehen. In den Fokus rückt somit im Energiebereich mehr und mehr die Weiterentwicklung vom reinen Händler hin zum Energieerzeuger und -versorger.



Befüllung eines PCC-eigenen Tanklastwagens mit chemischen Rohstoffen



Der Handel mit Kohle und Koks gehört zu den Kerngeschäftsfeldern der PCC

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Sparte Handel

Die wesentlichen Gesellschaften der Sparte Handel und ihre Tätigkeitsbereiche sind im Folgenden dargestellt.

Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg (Deutschland)

Die 1993 gegründete Petro Carbo Chem GmbH, von der 1998 die heutige PCC SE abgespalten wurde, ist als ältestes PCC-Unternehmen noch heute umsatzstärkste Handelsgesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden mit 46 Mitarbeitern am Stammsitz Duisburg sowie in Niederlassungen in Warschau (Polen), Moskau, Novochemsk und Kaliningrad (Russland), Ventspils (Lettland), Kiew, Lwiw, Dniepropetrovsk und Mukachevo (Ukraine), Ploiesti (Rumänien) und Peking (China) Umsatzerlöse von 387,1 Mio. EUR erwirtschaftet.

Die Handelsumsätze werden in den Bereichen Energie (203,0 Mio. EUR), Chemieprodukte (131,7 Mio. EUR) und feste Brennstoffe (37,2 Mio. EUR) generiert. Hauptabnehmer der Gesellschaft sind Unternehmen der Stahl- und der Chemieindustrie sowie Energieversorgungsunternehmen.



Im Geschäftsfeld Chemiehandel steht die Unterstützung der eigenen Produktionsaktivitäten im Vordergrund

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052

PCC Energie GmbH, Duisburg (Deutschland)

Das Unternehmen hat sich insbesondere seit 2003 als Versorger und Dienstleister im Bereich bedarfsorientierter Stromversorgung für mittelständische Unternehmen in Deutschland etabliert und konnte im Geschäftsjahr 2006 bereits Umsatzerlöse in Höhe von 129,5 Mio. EUR erzielen. 2005 erfolgte der Einstieg in das Erdgasgeschäft mit dem Abschluss erster Versorgungsverträge mit mittelständischen Industrieunternehmen. Beschäftigt wurden in Duisburg und den Regionalbüros im Jahr 2006 durchschnittlich 44 Mitarbeiter.

PCC Morava - Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien)

Die Gesellschaft (vormals Morava-Chem, spol. s r.o.) wurde 1992 in Český Těšín, nahe der tschechischen Industriestadt Ostrawa, gegründet und ist auf den Handel mit Chemikalien, Kohle und Koks sowie Gießerei-Rohstoffen und -Erzeugnissen spezialisiert. Außerdem wurden in der jüngeren Vergangenheit Aktivitäten im Energiehandel aufgebaut. PCC Morava-Chem setzte im vergangenen Geschäftsjahr 82,2 Mio. EUR um und beschäftigte 34 Personen. Hauptkunden sind Unternehmen der stahlerzeugenden und -verarbeitenden Industrie, Chemieunternehmen und Energieversorger.



Das Stromliefervolumen der PCC betrug in 2006 rund 4 TWh



PCC Morava-Chem handelt auch mit Gießerei-Rohstoffen und -Erzeugnissen

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Sparte Handel

C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg (Deutschland)

Die Gesellschaft wurde 2002 als Joint Venture zwischen der PCC SE (60 Prozent der Anteile) und dem polnischen Koksexporteur Polski Koks S.A. (40 Prozent der Anteile) gegründet. Haupttätigkeit der Gesellschaft ist die Vermarktung von polnischen Kleinkoksfractionen, Hochofenkoks und Gießereikoks sowie ukrainischem Anthrazit in Deutschland bzw. Westeuropa. 2006 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 25,7 Mio. EUR generiert. Beschäftigt wurden in Duisburg vier Mitarbeiter.

Petro Carbo Chem Energy S.A., Chorzów (Polen)

Die im Jahr 2000 gegründete Handelsgesellschaft Petro Carbo Chem Energy S.A. (kurz: PCC Energy S.A.) setzte 2006 mit elf Mitarbeitern rund 23,5 Mio. EUR um. Mit 90 Prozent entfällt der Großteil des Umsatzes auf den Handel mit Kohle, Koks und Kraftstoffen.

Petro Carbo Chem S.A., Gliwice (Polen)

Die polnische Handelstochter Petro Carbo Chem S.A. (kurz PCC S.A.), gegründet 1994, hat ihren Tätigkeitsschwerpunkt im Energiehandel und Handel mit chemischen Rohstoffen und festen Brennstoffen. Mit 91 Mitarbeitern wurde im Geschäftsjahr 2006 ein Umsatz von rund 77,1 Mio. EUR erwirtschaftet. Mehr als ein Drittel davon ist Exportumsatz ins europäische Ausland. Die Gesellschaft mit Sitz in Gliwice unterhält ein zusätzliches Büro in Dąbrowa Górnicza.



Mit den LKW der PCC Autochem werden Kunden in West- und Mitteleuropa beliefert

Zakład Energetyki - Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen)

Die Geschäftstätigkeit der Kraftwerksgesellschaft ZE Blachownia umfasst den Handel und Vertrieb von Elektroenergie, Wärme und Koksgas sowie die Erzeugung und Lieferung von Druckluft, Industrierwasser, destilliertem Wasser und Sanitärwasser. Weitere wichtige Geschäftsbereiche sind die Abwasserklärung und die Abfallbehandlung. 2006 betrug der Umsatz 8,9 Mio. EUR. Beschäftigt wurden durchschnittlich 129 Mitarbeiter.

Petro Carbo Chem Oy, Helsinki (Finnland)

Die Geschäftsfelder der finnischen Konzern-Tochter Petro Carbo Chem Oy (kurz: PCC Oy) umfassen den Import und den internationalen Handel mit Industriechemikalien sowie petro- und carbostämmigen Rohstoffen. Der Umsatz belief sich 2006 auf 6,4 Mio. EUR. Im Jahresdurchschnitt wurden vier Mitarbeiter beschäftigt.

PCC Capital GmbH, Duisburg (Deutschland)

Die 2005 gegründete PCC Capital GmbH erbringt Finanzdienstleistungen sowohl für die Gesellschaften der PCC-Gruppe als auch für Dritte. Die Angebotspalette reicht vom Full-Service-Factoring bis hin zur Einkaufsfinanzierung. 2006 betrug der Umsatz 0,7 Mio. EUR, beschäftigt wurden zwei Mitarbeiter.



Rohrleitungssystem auf dem Werksgelände der PCC Rokita



Absiebanlage der PCC in Kaliningrad

Sparte Chemieproduktion

Spezialisierung auf ausgewählte Produktgruppen

Zu Beginn des neuen Jahrhunderts begann die PCC mit dem gezielten Kauf von Beteiligungen an Unternehmen der polnischen Chemieindustrie. Damit gelang eine erfolgreiche Rückwärtsintegration vom reinen Chemikalienhändler zum -produzenten.

PCC gehört zu den größten Chemieproduzenten in Polen. Hergestellt werden vor allem Polyole, Tenside und Phosphorderivate.

Inzwischen hat sich PCC als einer der größten Chemieproduzenten Polens etabliert. Organisches Wachstum und weitere Akquisitionsprojekte stehen auch in Zukunft gleichermaßen im Vordergrund. Die Unternehmen der Sparte Chemieproduktion erzeugen heute an den beiden polnischen Standorten Brzeg Dolny bei Wrocław und Kędzierzyn-Koźle bei Gliwice eine breite Palette von Basis- und Spezialchemikalien. Seit Anfang 2006 gehört außerdem die US-amerikanische PCC Chemax Inc. zur PCC-Gruppe.



Aus Polyetherpolyolen der PCC Rokita werden PUR-Schäume für die Autoindustrie hergestellt



Anlage für die Produktion von Tensiden bei PCC Rokita

Hergestellt werden schwerpunktmäßig Produkte aus folgenden Produktgruppen:

Polyole – insbesondere Polyetherpolyole – werden als Rohstoffe zur Herstellung von harten und weichen Polyurethanschäumen (PUR) für die Möbel- und Autoindustrie benötigt. In Polen ist die PCC-Tochter PCC Rokita einziger Produzent dieser Polyole.

Chlor (Chlorverbindungen, Laugen) findet als Basischemikalie in unzähligen Produktionsstufen Verwendung. Diese reicht vom Einsatz in der Zellstoff- und Papierindustrie bis zum Einsatz in der Haushalts- und Textilindustrie.

Tenside (englisch: Surfactants) sind oberflächenaktive Substanzen, die aufgrund ihrer Eigenschaften zur Herstellung von Reinigungs- und Waschmitteln verwendet werden.

Phosphorderivate werden unter anderem in Form von Flammschutzmitteln und Weichmachern in der Kunststoffindustrie verwendet.

Bisphenol A wird als Hauptbestandteil bei der Herstellung von Polycarbonatkunststoffen (z. B. für Compact Discs) und Epoxidharzlacken (z. B. für Konservendosenbeschichtungen) verwendet.

Phenole (Nonylphenol und Dodecylphenol) werden unter anderem zur Herstellung von Tensiden in Waschlösungen, die Befüllung von Tintenstrahldruckerpatronen und auch für die Herstellung von Schmierölen verwendet.



Prozessleitsystem der Produktionsanlage bei PCC Rokita



Basistenside, wie das hier abgebildete Perlan R40, werden von PCC Rokita produziert

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Sparte Chemieproduktion

Der Umsatz der Sparte Chemieproduktion betrug im vergangenen Jahr 247,9 Mio. EUR und lag damit 13,6 Prozent über dem Vorjahresumsatz von 218,3 Mio. EUR. Insgesamt trugen die PCC-Gesellschaften dieser Sparte über 28 Prozent zum Konzern-Umsatz bei (Vorjahr: 25 Prozent). Beschäftigt wurden mit insgesamt 1.326 Personen über 40 Prozent aller Mitarbeiter des Konzerns. Hauptabsatzmarkt der Sparte ist Polen mit einem Anteil von rund 50 Prozent.

PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen)

Die PCC Rokita SA ist in der Region Dolny Śląsk (Niederschlesien) das größte Chemiewerk. Mit einem Umsatz von 216,9 Mio. EUR sorgte die PCC Rokita-Gruppe für 86 Prozent des Produktionsumsatzes und ist damit wiederholt eindeutiger Spartenprimus. Die Exportrate ist kontinuierlich auf nunmehr 42 Prozent des Gesamtumsatzes gestiegen. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 1.174 Mitarbeiter.

Mit großem Einsatz wird in Brzeg Dolny derzeit der Ausbau und Neubau von Produktionsanlagen forciert. Im Jahr 2003 hatte die PCC SE als strategischer Investor nach Übernahme der Mehrheitsbeteiligung der damaligen Rokita SA zunächst die Sanierung und Stabilisierung der dortigen Produktionsanlagen vorangetrieben. Nach weitreichenden Abriss- und Aufräumarbeiten und erfolgreicher Restrukturierung wurde die Expansionsphase als Startschuss für große Investitionsprojekte eingeläutet. Bereits zu Beginn des zweiten Quartals 2006 konnte eine neue Fertigungslinie für die Erweiterung der Polyolproduktion in Betrieb genommen werden.



Details von Anlagen und Speichertanks des Chemiewerks PCC Rokita

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052

Die Kapazität konnte so auf 68.000 Tonnen pro Jahr verdoppelt werden. Neue Erweiterungsinvestitionen sind bereits angestoßen worden. Bis 2008 werden zusätzliche Anlagenbauten die Produktion auf bis zu 120.000 Tonnen jährlich steigern.

Das Sortiment der PCC Rokita – rund 400 Stoffe umfassend – ist in vier Hauptgeschäftsbereiche, die sogenannten Business Units, untergliedert:

	2005	2006	2007*	2008*
Kapazität für die Polyolproduktion	40.000	62.000	68.000	100.000

Geschäftsbereich Polyole

Angaben in Tonnen

* Prognose

	2005	2006	2007*	2008*
Kapazität für die Produktion von Natronlauge (NaOH 100%)	100.000	100.000	105.000	135.000

Geschäftsbereich Chlor

Angaben in Tonnen

* Prognose



Rohbau der neuen Sulfonierungsanlage der PCC Rokita, die bereits Ende 2007 fertiggestellt werden soll

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Sparte Chemieproduktion

Geschäftsbereich Tenside

Angaben in Tonnen

* Prognose

	2005	2006	2007*	2008*
Kapazität für die Produktion von Tensiden (100 % Wirkstoff)	35.000	35.000	35.000	65.000

Geschäftsbereich Phosphorderivate

Angaben in Tonnen

* Prognose

	2005	2006	2007*	2008*
Kapazität für die Produktion von Phosphorderivaten	20.500	28.400	29.900	29.900

Insbesondere der Bereich der Polyolherstellung steht mit einem Absatzvolumen von mehr als 50 Prozent der gesamten Produktion im Fokus. Somit sind die hier getätigten Investitionen von entsprechend großer Bedeutung.

Im Bereich Tenside erfolgte noch im Jahr 2006 der erste Spatenstich für eine zweite größere Sulfonierungsanlage. Nach Fertigstellung, die bereits für das vierte Quartal 2007 vorgesehen ist, wird sich das Produktionsvolumen von anionischen Tensiden auf 40.000 Tonnen pro Jahr vervierfachen. Eine Ethoxilierungsanlage zur Herstellung von nichtionischen Tensiden wird nach Abschluss des Bauvorhabens die Produktion von 20.000 Tonnen pro Jahr mit einer Erweiterungsoption zur Produktionsverdopplung ermöglichen. Der im Dezember 2006 begonnene Bau einer Monochloressigsäureanlage (MCAA: monochloroacetic acid) wird für eine ausgeglichene Chlorbilanz sorgen. Dadurch wird eine Maximierung des Chlorverbrauchs im Werk selbst erzielt und außerdem die Säurebelieferung der Tochter Rokita-Agro S.A., dem polnischen Hauptabnehmer, gesichert. Anlagenteile und Technologie einer ehemals in Frankreich genutzten MCAA-Anlage werden hier zum Einsatz kommen.

Der ambitionierte Investitionsplan für die kommenden drei Jahre mit einem Volumen von rund 120 Mio. EUR umfasst auch die Erweiterung einer modernen Elektrolyseanlage (circa 30 Mio. EUR), die den Wechsel von der Quecksilberelektrolyse zur Membranelektrolyse vorsieht. Die Elektrolyse und die Chlorverarbeitung gehören zu Hauptproduktionsbereichen der PCC Rokita.

Zur PCC Rokita-Gruppe zählen mehr als ein Dutzend Unternehmen, wesentliche Firmen sind im Folgenden aufgeführt.

Energetyka-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Kraftwerksbetreiber der PCC Rokita, plant mit einem Investitionsvolumen von rund 28 Mio. Euro den Bau eines neuen Heizkraftwerks. Dieses soll ab Juli 2008 das Chemiewerk der PCC Rokita mit Elektrizität und Prozessdampf sowie den angrenzenden

Ort Brzeg Dolny mit Fernwärme versorgen. Energetyka-Rokita erhält für dieses Projekt, das die BAT-Umweltschutz-Richtlinien (BAT – Best Available Technologies: bester verfügbarer Stand der Technik) für umweltrelevante Industriebereiche erfüllt, Subventionen aus dem EU-Fonds.

Über die Tochtergesellschaft **Rokita Agro S.A.**, Brzeg Dolny, werden Pflanzenschutzmittel entwickelt, produziert und vertrieben. Zum Sortiment gehören Herbizide und Wachstumsregulierer. 50 Prozent der Produktion wird exportiert.

Die ebenfalls zur PCC Rokita-Gruppe gehörende **Kosmet-Rokita Sp. z o.o.** produziert Haushaltschemikalien wie Reiniger, Körperpflegeprodukte, Waschmittel sowie Autopflege- und Reinigungsmittel.

Jüngste PCC Rokita-Tochter ist **Tensis Sp. z o.o.**, die seit April 2006 Chemikalienmischungen für die Textil-, Bau- und Agrarindustrie herstellt. Stoffe für die Brandbekämpfung und auch Wasch- und Reinigungsmittel gehören zum Produktportfolio.

PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen)

Hauptprodukte dieser Gesellschaft sind Bisphenol A und Nonylphenol, die als Zwischenprodukte für die Herstellung von Epoxidharzen beziehungsweise nichtionischer Tenside in Waschlösungen überwiegend an Kunden aus der Chemiebranche im EU-Ausland vertrieben werden. Dodecylphenol und Petrotex runden das Fertigungsprogramm ab. Mit 59 Mitarbeitern erzielte PCC Synteza im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von knapp 25,3 Mio. EUR.

PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen)

Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit einem deutschen Chemiekonzern verarbeitet die PCC Węglpochodne Teer zu Pech, Naphthalin und Rußöl (Anthracenöl). Pech kommt insbesondere in der Aluminiumherstellung zum Einsatz; Naphthalin ist Ausgangsstoff für die Synthese von Farbstoffen, Gerbstoffen, Insektiziden und Lösungsmitteln. Anthracenöl findet unter anderem in Holzschutzmitteln Verwendung. Der Umarbeitungsumsatz betrug im vergangenen Jahr 4,3 Mio. EUR. Beschäftigt waren 2006 durchschnittlich 64 Mitarbeiter.

PCC Chemax, Inc., Piedmont, Greenville County, South Carolina (USA)

Das Unternehmen, die erste amerikanische Unternehmensbeteiligung der PCC, entwickelt und vermarktet Spezialchemikalien zur Oberflächenbehandlung (Tenside), die sich mit dem Produktprogramm der PCC Rokita-Gruppe ergänzen. Das Umsatzvolumen dieser Aktivitäten belief sich 2006 auf rund 12,4 Mio. EUR; beschäftigt wurden 29 Mitarbeiter.

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Sparte Logistik

Mit einem Anteil von 3,85 Prozent am nationalen Bahngüterverkehrsmarkt ist die PCC Rail S.A.-Gruppe – mit der PCC Rail S.A. als Führungsgesellschaft – inzwischen einer der größten privaten Eisenbahnbetreiber Polens. Die jährliche Transportleistung beträgt rund 1,5 Mrd. tkm (Tonnenkilometer). Dabei bewegten die PCC-Unternehmen dieser Sparte im vergangenen Jahr – überwiegend auf der Schiene – ein Transportvolumen von rund 11,5 Mio. Tonnen mit eigenem Equipment. 116 Lokomotiven und mehr als 3.600 Waggons und Kesselwagen gehören zum PCC-Fuhrpark.

Die Servicepalette umfasst neben Eisenbahntransporten Straßentransporte, Containerdienste sowie die Vermietung und Reinigung von Kesselwagen bis hin zur Übernahme der kompletten Logistik.

Als einer der größten privaten Eisenbahnbetreiber Polens bewegt PCC Rail ein Transportvolumen von jährlich 11,5 Mio. Tonnen.

Die Sparte schließt auch vier Umschlagterminals in der Ukraine (Mukachevo), in Polen (Sławków, Brzeg Dolny) und Russland (Kaliningrad) ein. In Sławków (Polen) und Mukachevo (Ukraine) werden Produkte wie Benzol, Phenol, Heizöl oder Benzin von Transportmitteln der russischen Breitspur auf die europäische Normalspur und umgekehrt umgeladen. Ausschließlich feste Stoffe wie Kohle, Koks und Schrott werden im Hafen von Kaliningrad (Russland) umgeschlagen. In Brzeg Dolny (Polen), auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA, unterhält PCC Rail eine Containerumschlagstation.

Neu hinzugekommen ist im Jahr 2006 die Expansion in den Bereich Eisenbahnpersonenverkehr. Ein Joint Venture mit der Arriva International Ltd., Tochter der Arriva-Gruppe, einem der größten Anbieter öffentlicher Personenverkehre Europas, soll künftig für den Erfolg dieses neuen Geschäftsfelds sorgen.

Die Unternehmen der Sparte Logistik haben ihren Sitz in Deutschland, Polen, der Tschechischen Republik, Russland und der Ukraine. Mehr als 90 Prozent der Logistikumsätze von 2006 in Höhe von 88,9 Mio. EUR (konsolidiert auf Konzern-Ebene) entfallen dabei allein auf den polnischen Markt.

Die wesentlichen Gesellschaften und ihre Tätigkeitsbereichsbereiche im Eisenbahn- und Straßentransport sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

PCC-Flotte

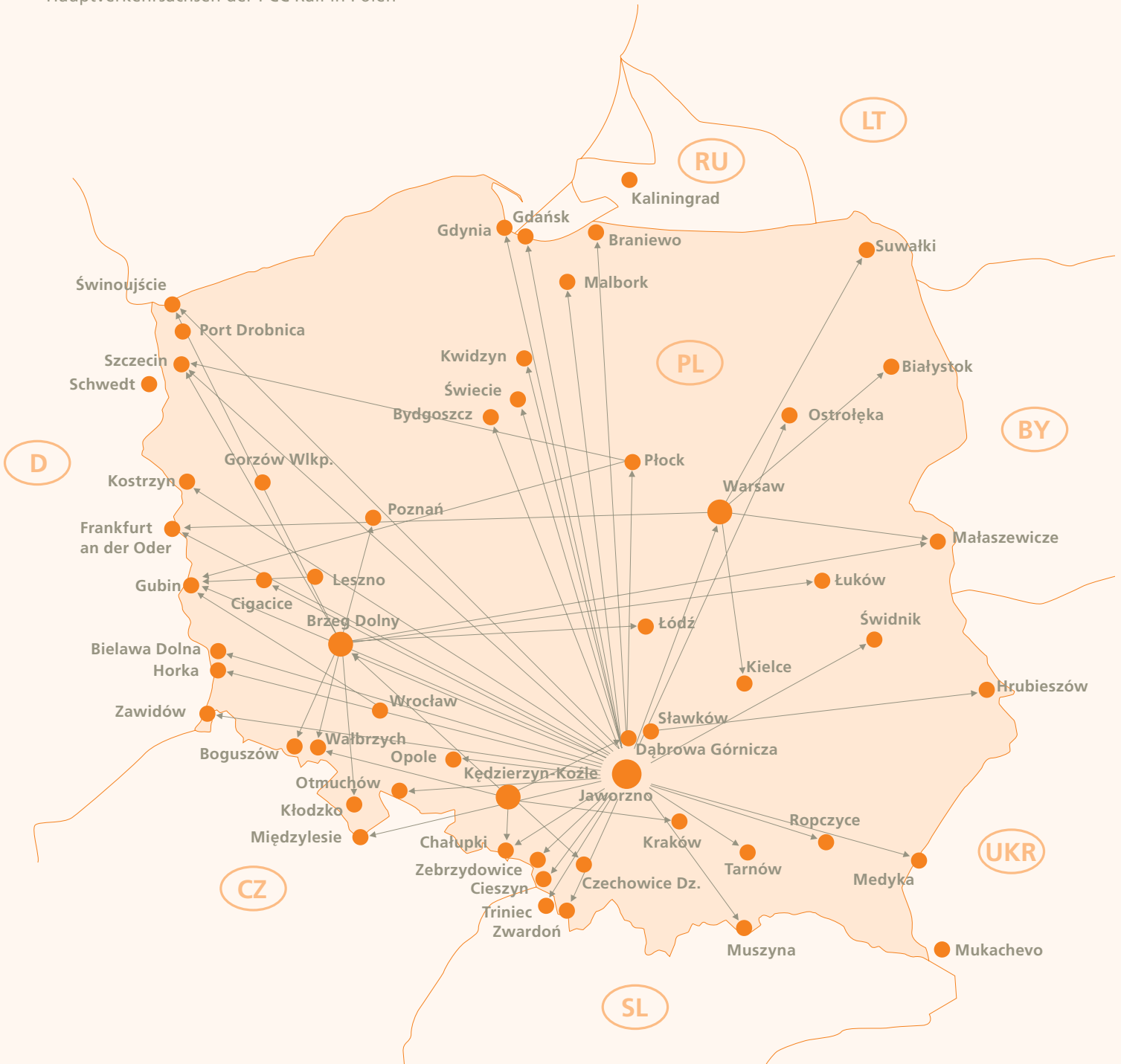
Angaben in Stück

	2004	2005	2006
Lokomotiven	61	93	116
Waggons und Kesselwagen	2762	3800	3584
Straßentankwagen	29	32	47

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052

Eisenbahntransport

Hauptverkehrsachsen der PCC Rail in Polen



004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Sparte Logistik

PCC Rail S.A., Jaworzno (Polen)

Seit Ende 2006 sind alle wesentlichen Eisenbahntransportgesellschaften der PCC-Gruppe unter die Führung der PCC Rail S.A. (vormals PCC Rail Szczakowa S.A.) gestellt worden.

Mit einem Umsatz von über 101,2 Mio. EUR in 2006 und 1.431 Mitarbeitern ist PCC Rail S.A. als Holding nicht nur die Führungsgesellschaft der Sparte Logistik, sondern zählt zu den wichtigsten Gesellschaften der gesamten PCC-Gruppe.

Aus dem ursprünglichen Betrieb einer Sandmine (Einsatz als Füllmittel für ausgekohlte Flöze im schlesischen Kohlrevier) hat sich die Gesellschaft mittlerweile zu einem der größten privaten Bahnbetreiber Polens und Spezialisten für Kohle- und Füllsandtransporte entwickelt. Kunden sind vor allem Bergbau- und Energieversorgungsunternehmen. PCC Rail führt vom niederschlesischen Jaworzno, nahe Kraków, mehrheitlich zehn Unternehmen.

Es folgen Detailinformationen über die wesentlichen Tochtergesellschaften der Logistik-Holding PCC Rail S.A. und deren Tätigkeitsbereiche.



116 Lokomotiven und fast 3.600 Waggons und Kesselwagen gehören heute zur PCC-Flotte

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052

PCC Rail Coaltran Sp. z o.o., Warschau (Polen)

Ende 2005 übernahm die PCC SE von der Vattenfall Heat Poland S.A. 100 Prozent der Anteile an der Coaltran Sp. z o.o. (heute PCC Rail Coaltran Sp. z o.o.). Das Unternehmen betreibt die gesamte interne Transportlogistik für eines der größten Kohlekraftwerke in Warschau, das sich im Eigentum der schwedischen Vattenfall-Gruppe befindet. Insbesondere auch in Verbindung mit PCC Rail S.A., die einen erheblichen Teil der Kohletransporte für das Kraftwerk durchführt, bedeutet dies eine erhebliche Stärkung der PCC-Logistikaktivitäten auf dem polnischen Markt. Zusätzlich wird die Angebotspalette der PCC Rail Coaltran kontinuierlich um weitere Geschäftsfelder wie den Transport von Baustoffen erweitert. Nachdem 2005 lediglich die Bilanz in den Konzern-Abschluss einbezogen worden war, erfolgte 2006 die Vollkonsolidierung der Gesellschaft.

PCC Cargo GmbH, Duisburg (Deutschland)

Das Duisburger Transportunternehmen PCC Cargo GmbH bietet neben Bahn- und Straßentransporten auch kombinierte Transporte an. Auf der Schiene wird hauptsächlich Koks transportiert. Wagenvermietung, Kesselwagen- und Behälterreinigung runden das Serviceprogramm ab. PCC Cargo GmbH ist in Deutschland der Kontaktpartner für alle Logistikunternehmen der PCC-Gruppe.



Die jährliche Transportleistung der PCC Rail erreichte 2006 rund 1,5 Mrd. Tonnenkilometer

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

PCC Cargo S.A., Sławków (Polen)

Die heute im oberschlesischen Sławków ansässige Transportfirma PCC Cargo S.A. bietet Eisenbahn- und Straßengütertransporte an. Das Unternehmen konzentriert sich vornehmlich auf den Transport von Chemikalien, Kohle- und Stahlprodukten. Zum Unternehmen gehört das Umschlagterminal in Sławków, an dem von der westeuropäischen Normal- auf die osteuropäische Breitspur und umgekehrt umgeschlagen werden kann. Die Modernisierung in Heiz- und Umladeanlagen wurde dort im vergangenen Jahr abgeschlossen. PCC Cargo S.A. betreibt auch das PCC-Umschlagterminal in der Nähe der ukrainisch-polnischen Grenze bei Mukachevo, Ukraine. Logistisch sehr günstig ist die zentrale Lage auch zu den Grenzen nach Rumänien, der Slowakei und Ungarn. Das Terminal verfügt – wie auch Sławków – über eine Normal- und eine Breitschienenspur und ist mit einer Aufheizanlage ausgestattet.

PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen)

Neben der Durchführung von Schienentransporten für die regionale Industrie ist PCC Spedkol in der Reinigung, Wartung und Instandhaltung sowie in der Vermietung von Kesselwagen tätig. Im letzten Jahr eröffnete PCC Spedkol eine zusätzliche Niederlassung in Brzeg Dolny auf dem Werksgelände von PCC Rokita. Von hier werden Speditions-, Transport- und Reparaturdienstleistungen sowie der Betrieb der gesamten Anschlussbahn des Chemiewerks abgewickelt.



Die PCC Rail transportierte mit eigenem Equipment 2006 rund 11,5 Mio. Tonnen an Gütern

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052

PCC Rail Containers Sp. z o.o., Jaworzno (Polen)

Die im Juli 2005 gegründete PCC Rail Containers Sp. z o.o. generiert ihre Umsätze auf dem Markt für Container-Ganzzugverkehre. Das Unternehmen ist vorrangig im Intermodaltransport – unter Nutzung von mehr als einem Transportmittel – von Gütern in Containern tätig. Die Gesellschaft unterhält den Containerterminal auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny. In naher Zukunft sollen weitere Terminals für den intermodalen Transport errichtet werden. Mit Eröffnung eines Büros in Gdynia wurde die Angebotspalette für die Unternehmen der Logistiksparte um Seediensleistungen erweitert, die damit komplexe Logistikdienstleistungen für den Kunden bieten können. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden Blockzüge im Linienverkehr auf der Strecke Brzeg Dolny – Świnoujście und Świnoujście – Brzeg Dolny und seit November 2006 auch zwischen Sławków – Gdynia und Gdynia – Sławków in Betrieb genommen. PCC Rail Containers ist damit eine der ersten Firmen in Polen, die Linienverbindungen zwischen ihrem eigenen Terminal und den Häfen und damit eine Alternative zum LKW-Transport von Containern anbietet.

Der Gang an die Warschauer Börse ist für die PCC Rail Containers für Ende dieses Jahres / Anfang nächsten Jahres vorgesehen, wobei die PCC Rail SA die Mehrheit der Aktien behalten wird.



Ihren ersten Börsengang plant PCC mit dem Listing der PCC Rail Containers an der Warschauer Wertpapierbörse GPW

Kolej Nadwiślańska Sp. z o.o., Jaworzno (Polen) – Arriva-PCC-Projekt

2006 hat die Kolej Nadwiślańska gemeinsam mit der PCC Rail S.A. die erste Fahrt eines privaten Personenzugs in Polen organisiert. Im Laufe des Jahres wurden mehrere Strecken befahren. Die Tätigkeiten dieser Gesellschaft, die mit großem öffentlichen Interesse verfolgt wurden, führten zu Vertragsverhandlungen zwischen der PCC Rail S.A. und der Arriva International Ltd., Tochter der Arriva-Gruppe. Die Arriva-Gruppe, mit Sitz in Derby, Großbritannien, zählt in Europa zu den führenden Anbietern öffentlicher Personenverkehre.

Für die Weiterentwicklung des nichtstaatlichen Personenverkehrs in Polen wird künftig ein Joint Venture zwischen PCC Rail S.A. und der Arriva International Ltd. sorgen, zu dem das polnische Kartellamt im Juni 2007 bereits seine Zustimmung erteilt hat. Das Joint Venture hat auch schon die erste Ausschreibung gewonnen. Wenn die Verwaltung der Wojewodschaft den entsprechenden Vertrag unterschreibt, wird Kujawien-Pommern die erste Region in Polen sein, in der Eisenbahnpersonenverkehre nicht von der staatlichen Polskie Koleje Państwowe S.A. (kurz: PKP), sondern von einer privaten Gesellschaft angeboten und abgewickelt werden.



2006 organisierte die PCC die erste Fahrt eines privaten Personenzugs in Polen

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052

Straßentransporte

PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen)

Neben den Transportaktivitäten auf der Schiene bietet die polnische PCC Autochem Sp. z o.o. auch Straßentransporte und Speditionsdienste an. Von ihrem Sitz in Brzeg Dolny auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA aus starten fast 50 eigene Straßentankwagen ins In- und Ausland.

PCC Autochem ist auf den Transport von Gefahrgut spezialisiert, insbesondere auf die Beförderung von flüssigen Chemikalien.

Im Januar 2006 erweiterte die Gesellschaft mit Inbetriebnahme einer modernen Waschanlage für Straßentankwagen und Container ihr Serviceangebot.

66 Mitarbeiter generierten 2006 einen Jahresumsatz von 5,1 Mio. Euro.



47 Tanklastwagen gehören zur PCC-Flotte und sind auf dem Werksgelände der PCC Rokita stationiert



Konzern-Lagebericht

Die PCC-Gruppe erreichte 2006 einen konsolidierten Umsatz von 874 Mio. EUR. Damit übertraf sie den Vorjahresumsatz, besonders wegen des Wachstums in den Sparten Chemieproduktion und Logistik, um 70 Mio. EUR. Das EBITDA stieg von 27,5 Mio. EUR auf 33,3 Mio. EUR.

Konzern-Lagebericht

043 Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

- 043 Handel
- 045 Chemieproduktion
- 046 Logistik

047 Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse

048 Ausblick auf das Jahr 2007

- 048 Handel
- 049 Chemieproduktion
- 050 Logistik

051 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Die Aktivitäten des PCC-Konzerns waren auch im Jahr 2006 auf die drei Sparten

- Handel
- Chemieproduktion
- und Logistik

fokussiert. Die Geschäftsentwicklung verlief dabei in den einzelnen Sparten ausgesprochen unterschiedlich:

Handel

Im Fokus dieser Sparte stehen der Handel mit chemischen Rohstoffen und festen Brennstoffen sowie der Energiebereich. Sie umfasst die Beteiligungen:

- Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg
- PCC Energie GmbH, Duisburg
- PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (bis 31. Dezember 2006: Morava-Chem, spol. s r.o.)
- Petro Carbo Chem S.A., Gliwice
- PCC Energy S.A., Chorzów
- Petro Carbo Chem Oy, Helsinki
- C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg (Beteiligung 60 Prozent)

sowie den polnischen Wärmeversorger

- Z.E. Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Beteiligung 58,18 Prozent),

dessen entsprechende Anteile wir im Jahr 2006 übernommen haben.

Darüber hinaus wird die 100-Prozent-Beteiligung PCC Capital GmbH, Duisburg, die im Jahr 2006 ihre Geschäftstätigkeit im Bereich Factoring aufgenommen hat, mit in dieser Sparte geführt.

Mit einem konsolidierten Umsatz von 538 Mio. EUR stellte die Sparte Handel im Jahr 2006 erneut den Hauptumsatzträger dar. Zum zweiten Mal in Folge musste jedoch ein deutlicher Verlust verbucht werden.

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Dieser resultiert im Wesentlichen aus den negativen Ergebnissen der beiden größten Handelsgesellschaften der PCC-Gruppe: der Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, sowie der PCC Energie GmbH, Duisburg, die durch die durchweg positiven Ergebnisse der übrigen in dieser Sparte tätigen Beteiligungen nicht überkompensiert werden konnten.

Entscheidender Verlustbringer bei der Petro Carbo Chem GmbH war ein langfristiger Einkaufsvertrag (zwei Jahre) für Strom ex Polen. Dieser wurde aufgrund einer strategischen Entscheidung unserer Holding und in Kooperation mit der PCC S.A., Gliwice, in Erwartung steigender Strompreise für das Jahr 2007 sowohl in Deutschland als auch in Polen abgeschlossen – sozusagen als „Investition“ für 2007. Für das Jahr 2006 war daher von vornherein nur eine äußerst geringe Marge für diese Lieferungen einkalkuliert, die jedoch sowohl durch Hedging des PLN-EUR Kurses auf der Einkaufsseite als auch durch Hedging der Verkaufspreise an der EEX weitestgehend abgesichert war. Sporadische kurzfristige Lieferunterbrechungen ex Polen in den Monaten Mai bis Juli 2006 machten jedoch Deckungskäufe auf dem Spotmarkt erforderlich, die letztlich zu einem erheblichen Minus führten. Die positive Geschäftsentwicklung in den Bereichen chemische Rohstoffe und feste Brennstoffe konnten diesen Verlust insgesamt nicht ausgleichen. Zusätzlich belastet wurde das Ergebnis der Petro Carbo Chem GmbH noch durch die Wertberichtigung einer Altforderung in Höhe von rund 500 TEUR sowie einer Wertberichtigung in Höhe von 1 Mio. EUR bei der von dieser Gesellschaft gehaltenen Umschlaganlage für chemische Rohstoffe in Mukachevo, Ukraine.

Bei der PCC Energie GmbH, Duisburg, sind Regelennergie-Nachforderungen der vier großen deutschen Netzbetreiber für die Jahre 2003 bis 2005 als Hauptgrund für die Verluste in 2006 zu nennen. Die Höhe dieser Nachforderungen hat die dafür von der Gesellschaft gebildeten Rückstellungen um rund 2,3 Mio. EUR übertroffen. Die Ursachen für diese Diskrepanz sind vielfältig: Sie beruhen zum einen auf systemimmanenten Fehlern in den EDV-Systemen der Gesellschaft, die aufgrund der erst jetzt erfolgten Abrechnung für den oben genannten Zeitraum nur mit erheblicher Verspätung aufgedeckt und beseitigt werden konnten, sind zum anderen jedoch auch auf individuelle Fehler zurückzuführen. Anfang 2006 setzte sich diese Problematik zunächst weiter fort und führte auch hier zu negativen Ergebnisauswirkungen. Seit Mitte 2006 erfolgen die Regelennergie-Abrechnungen jedoch weitaus zeitnäher als zuvor, so dass Soll-Ist-Abweichungen schneller erkennbar und somit ebenfalls zeitnah korrigierbar sind. Ein ähnliches Ergebnisszenario sollte daher für die Zukunft ausgeschlossen sein.

Die Beteiligungen PCC Morava-Chem s.r.o. sowie PCC S.A., Gliwice, die neben dem Handel mit chemischen Rohstoffen beziehungsweise festen Brennstoffen auch im Energiehandelsbereich tätig sind, konnten das Jahr 2006 wie bereits erwähnt – ebenso wie alle übrigen Beteiligungen in dieser Sparte – positiv abschließen.

Chemieproduktion

In der Sparte Chemieproduktion sind die Beteiligungen

- PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Beteiligung 97,12 Prozent)
- PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle
- PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle
- PCC Chemax Inc., Piedmont

zusammengefasst. Diese Gesellschaften konnten im Jahr 2006 einen konsolidierten Umsatz von 248 Mio. EUR generieren und leisteten insgesamt einen deutlich positiven Beitrag zum Ergebnis des Gesamtkonzerns. Als Hauptumsatz- und -ergebnisträger ist dabei die PCC Rokita SA, die größte Gesellschaft in dieser Sparte, zu nennen, die unter anderem in den Bereichen Polyole sowie Spezialchemikalien eine ausgesprochen positive – über Plan liegende – Geschäftsentwicklung verzeichnen konnte, die sich auch über den Jahreswechsel hinaus fortsetzte. Dies ist im Wesentlichen auf die positive Konjunktorentwicklung sowohl in Polen als auch international zurückzuführen, die eine wachsende Nachfrage im Bereich der Polyole (Grundstoff zur Produktion von Polyurethanschaum zur Verwendung in der Möbel- und Automobilindustrie) sowie im Bereich der Flammschutzmittel zur Minderung der Entflammbarkeit von Kunststoffen – um nur einige der Rokita-Produkte zu nennen – nach sich gezogen hat. Steigende Verkaufspreise einerseits sowie der Ausbau der Produktionskapazitäten andererseits führten somit in 2006 zu nachhaltigem Umsatzwachstum insbesondere auch im Export und letztlich auch zum erfolgreichen Abschluss des Jahres 2006.

Die PCC Synteza S.A. dagegen schloss das Jahr 2006 mit einem deutlichen Verlust ab. Dies ist zum einen auf zeitliche Divergenzen zwischen dem Anstieg der Rohstoffpreise auf der Einkaufsseite und der Durchsetzbarkeit von Preiserhöhungen auf der Verkaufsseite zurückzuführen. Zum anderen führten Engpässe bei der Rohstoffversorgung – bedingt durch zeitgleiche Produktionsausfälle bei den zwei wichtigsten Vorlieferanten – zu mehrtägigen Produktionsstillständen bei dieser Beteiligungsgesellschaft. Die in 2006 bei PCC Synteza S.A. durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen konnten diese negativen Einflüsse nicht kompensieren. Darüber hinaus wurde das Ergebnis noch zusätzlich durch außerordentliche Ergebniseinflüsse (Abschreibung einer Altinvestition) belastet.

Die beiden übrigen in dieser Sparte tätigen Beteiligungen, die im Bereich Teerverarbeitung tätige PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, sowie die PCC Chemax Inc., Piedmont, (Spezialchemikalien zur Oberflächenbehandlung) verzeichneten eine planmäßige Entwicklung.

Die für 2006 geplante Erweiterung der Produktionssparte um zwei weitere Standorte in Polen konnte nicht erfolgreich umgesetzt werden, sondern scheiterte letztlich am Veto der polnischen Regierung.

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Logistik

Die in den Sparten Logistik tätigen Gesellschaften

- ➔ PCC Rail S.A., Jaworzno (Beteiligung 97,58 Prozent)
(vormals PCC Rail Szczakowa S.A.)
- ➔ PCC Cargo GmbH, Duisburg
- ➔ PCC Cargo S.A., Sławków
- ➔ PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle
- ➔ PCC Rail Coaltran Sp. z o.o., Warschau
- ➔ PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny
- ➔ PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny

sowie das Joint Venture Euro-Line GmbH, Duisburg, erzielten im Jahr 2006 einen konsolidierten Umsatz von 89 Mio. EUR. Diese Sparte – getragen von ihrer größten Gesellschaft, der PCC Rail S.A. – leistete im Jahr 2006 den höchsten Beitrag zum Konzern-Ergebnis. Dabei bewegten sich die PCC Rail S.A. sowie die übrigen Logistikbeteiligungen in einem von starkem nationalen und internationalen Wettbewerb beeinflussten Umfeld. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf dem polnischen Transportmarkt, der sowohl durch fortschreitende Liberalisierung als auch durch bedeutende Umstrukturierungs-, Privatisierungs- und Konsolidierungsprozesse geprägt war.

Die Zusammenführung aller in dieser Beteiligungen – mit Ausnahme des Joint Ventures Euro-Line GmbH, Duisburg, sowie der ausschließlich im Bereich Straßentransport tätigen PCC Autochem – unter dem Dach der PCC Rail S.A. fand im Jahr 2006 ihren erfolgreichen Abschluss. Die mit dieser Umstrukturierung verbundenen positiven Synergien sollten langfristig zu nachhaltigen weiteren Ergebnissteigerungen in dieser Sparte führen.

Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse

Über alle drei Sparten konnte die PCC-Gruppe im Jahr 2006 einen konsolidierten Umsatz von insgesamt 874 Mio. EUR generieren und damit den Vorjahresumsatz – infolge des Wachstums in den Sparten Chemieproduktion und Logistik – um 70 Mio. EUR übertreffen.

Dank der positiven Entwicklung dieser beiden Sparten lag auch der erwirtschaftete Rohertrag – trotz der Verluste im Bereich Handel – mit 124,4 Mio. EUR deutlich über dem des Vorjahres (100,6 Mio. EUR). Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich von 27,5 Mio. EUR im Jahr 2005 auf 33,3 Mio. EUR in 2006.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern ging dagegen insbesondere wegen der wesentlich höheren Zinsbelastung von 10,3 Mio. EUR in 2005 auf 7,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2006 zurück. Im Zuge dessen verringerte sich auch der nach Abzug der Ertragsteuern verbleibende Jahresüberschuss von 5,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2005 auf 3,7 Mio. EUR im Jahr 2006.

Aufgrund des Umsatzwachstums waren in unserer Bilanz zum 31. Dezember 2006 erneut deutliche Zuwächse sowohl bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (103,1 Mio. EUR gegenüber 92,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2005) als auch bei den entsprechenden Verbindlichkeiten (80,7 Mio. EUR gegenüber 60,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2005) zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen von 37,6 Mio. EUR auf 54,8 Mio. EUR. Noch signifikanter verlief der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Inhaberteilschuldverschreibungen: Diese betragen 128,9 Mio. EUR im Vergleich zu 85,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2005. Das Genussrechtskapital erhöhte sich ebenfalls – von 36 Mio. EUR auf 66 Mio. EUR.

Demgegenüber standen auf der Aktivseite deutlich höhere Sachanlagen: 130,5 Mio. EUR gegenüber 89,2 Mio. EUR. Daneben bestanden nicht bilanzierte Erbbaurechte im Wert von insgesamt 4,9 Mio. EUR. Die Finanzanlagen stiegen von 15,4 Mio. EUR auf 21,9 Mio. EUR und der Bestand an liquiden Mitteln per 31. Dezember 2006 betrug 97,1 Mio. EUR (gegenüber 53,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2005). Letzteres ist, ebenso wie der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Inhaberteilschuldverschreibungen sowie beim Genussrechtskapital, in Vorbereitung der ursprünglich in 2006 geplanten Neuakquisitionen in Polen zu sehen.

Aus diesen Entwicklungen resultierte insgesamt erneut ein erheblicher Anstieg unserer Bilanzsumme von 328,9 Mio. EUR auf 437,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2006. Die Eigenkapitalquote verringerte sich infolgedessen von 16,3 Prozent auf 12,7 Prozent, bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital. Die Quote aus Eigenkapital plus langfristigem, nachrangigem Genussrechtskapital (= wirtschaftliches Eigenkapital) dagegen stieg leicht – von 27,2 Prozent auf 27,8 Prozent – an. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 7,7 Mio. auf knapp 12,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2006.

Ausblick auf das Jahr 2007

Die PCC-Gruppe wird auch im Jahr 2007 weiterhin auf die drei Säulen Handel, Chemieproduktion und Logistik bauen, wobei die Konzern-Strategie bezogen auf die einzelnen Sparten divergiert.

Handel

Im Fokus dieser Sparte soll im Bereich chemische Rohstoffe weiterhin die Unterstützung unserer Produktionsaktivitäten stehen, das heißt der Ausbau des Handelsvolumens bei den Rohstoffen, die für das Sourcing unserer Werke von besonderer Bedeutung sind. Darüber hinaus wird die PCC-Gruppe weiterhin in den Marktsegmenten, in denen eine langfristige, erfolgreiche Handelstätigkeit besteht (unter anderem bei Kokereiebenenprodukten, Benzol, Toluol, Adipinsäure), präsent sein. Dank der aktuellen positiven Konjunktorentwicklung sowohl im Inland als auch international gehen wir von einem erfolgreichen Jahr 2007 für diesen Handelsbereich aus.

Im Handel mit festen Brennstoffen zielen wir auf eine Verbreiterung unserer Beschaffungsbasis in Mittel- und Osteuropa ab. Unsere auf einer durch Aufbereitungs- und Logistikdienstleistungen geschlossenen Wertschöpfungskette basierenden Full-Service-Leistungen für unsere hauptsächlich westeuropäischen Abnehmer sollen darüber hinaus weiter optimiert werden. Nach wie vor werden wir uns dabei auf Marktnischen wie unter anderem die Vermarktung von Koksgrus und Kleinkoksfractionen mittel- und osteuropäischer Provenienz konzentrieren, wo wir in einem überschaubaren Wettbewerbsumfeld agieren können. Die aktuell guten Konjunkturaussichten sowohl für die Stahl- als auch für die metallurgische Industrie, die unsere Hauptabnehmer darstellen, lassen uns auch für dieses Geschäftsfeld eine positive Entwicklung in 2007 erwarten.

Das Stromhandelsgeschäft soll – insbesondere bezogen auf die Petro Carbo Chem GmbH – in 2007 nur noch auf deutlich eingeschränktem Niveau und streng risikolimitiert fortgeführt werden. Oberste Priorität für das Jahr 2007 hat die Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses in diesem Handelssegment. Letzteres gilt auch für das Versorgungsgeschäft der PCC Energie GmbH, deren Portfolio durch die Aufnahme des Erdgasversorgungsgeschäftes sowie technischer Dienstleistungen weiter ausgebaut worden ist beziehungsweise werden wird. Letzteres soll zu einer Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Beteiligung führen. Die von politischer Seite aus geforderte Entflechtung der großen Stromkonzerne sollte darüber hinaus die Wettbewerbssituation für unabhängige Anbieter wie die PCC Energie GmbH nachhaltig verbessern. Langfristiges Ziel ist der Aufbau eigener Produktionskapazitäten, unter anderem in Südosteuropa. Mit der 57-prozentigen Beteiligung an der GRID BH d.o.o. in Sarajevo (Wasserkraftwerksprojekt) wurde hierzu in 2006 bereits ein erster Grundstein gelegt. Für 2007 sind weitere Investitionen in diese Richtung geplant.

An unsere Investoren	004
Zusätzliche Informationen	012
Konzern-Lagebericht	040
Konzern-Jahresabschluss	052

Ausblick auf das Jahr 2007

Allgemein waren und sind mit dem Handelsgeschäft sowohl Preis- als auch Wechselkursrisiken verbunden. Eventuelle Preisrisiken sollen auch in Zukunft dadurch minimiert werden, dass Geschäfte entweder auf Back-to-Back-Basis oder auf Basis von Preisformeln abgeschlossen werden. Geschäfte in Fremdwährung werden in der Regel durchgängig in einer Währung getätigt, um Kursrisiken von vornherein auszuschließen. In den Fällen, in dem Ein- und Verkauf in unterschiedlichen Währungen erfolgen, werden die Fremdwährungen größtenteils gehedgt. Letzteres gilt im Übrigen auch insbesondere für die Sparte Chemieproduktion, die nennenswerte Umsätze im Euroraum beziehungsweise auf Dollarbasis tätigt, einen großen Teil der benötigten Rohstoffe sowie Energie aber in Landeswährung zukaft.

Chemieproduktion

Trotz des bereits erwähnten Scheiterns der beiden Akquisitionsvorhaben in Polen im Jahr 2006 wird die Sparte Chemieproduktion im PCC-Konzern in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen.

Neben umfangreichen Umstrukturierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die die Wirtschaftlichkeit der bestehenden Anlagen und Beteiligungen nachhaltig stärken sollen, sind insbesondere bei PCC Rokita SA Erweiterungsinvestitionen in zukunftssträchtige Produktgruppen wie Polyole geplant. Darüber hinaus soll die Forschung und Entwicklung in diesem und anderen Produktbereichen weiter intensiviert werden (Aufwendungen im Jahr 2006 bei PCC Rokita SA rund 0,5 Mio. EUR), um im Wettbewerb mit den großen internationalen Chemiekonzernen weiterhin bestehen zu können.

Die sich aus den oben genannten Investitionen ergebenden Finanzierungskosten sowie erhöhte Abschreibungen werden das Ergebnis der PCC Rokita SA in 2007 belasten. Insgesamt gehen wir jedoch auch für 2007 von einem deutlich positiven Ergebnisbeitrag dieser Beteiligung aus.

Im Übrigen arbeiten wir an einer Reihe neuer Akquisitions- beziehungsweise Green-Field-Projekte, um auch für die Zukunft weiteres Wachstum beziehungsweise kompetenznahe Diversifizierung in der Sparte Chemieproduktion zu erzielen und langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit in den nationalen und internationalen Märkten zu steigern.

Über die bereits erwähnten Wechselkursrisiken hinaus besteht für alle unsere Beteiligungen in der Sparte Chemieproduktion das Risiko steigender Umweltschutzaufwendungen im Zuge der sich europaweit verschärfenden Abfall-, Abwasser- und sonstigen Umweltvorschriften. Daraus gegebenenfalls resultierende Investitionsverpflichtungen könnten in Zukunft negative Auswirkungen auf die Ertragslage dieser Sparte haben. Gleiches gilt für eventuelle zusätzliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der im Dezember 2006 verabschiedeten REACH-Verordnung (EU-Richtlinie zur Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien) entstehen könnten. Die Nutzung weiterer Einsparungspotenziale soll hier gegebenenfalls zu einem Ausgleich führen.

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Ausblick auf das Jahr 2007

Logistik

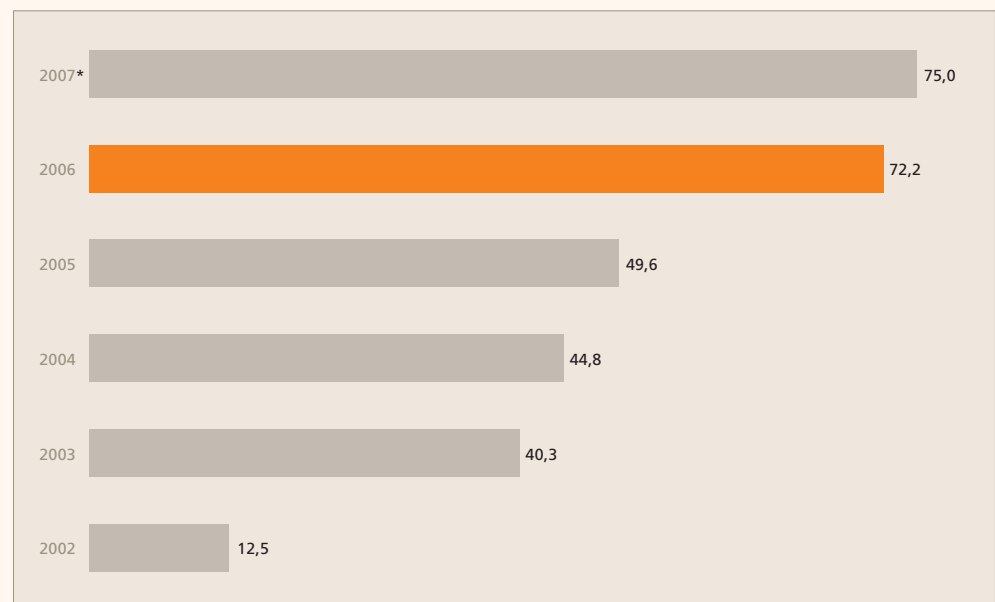
Die Strategie unserer Logistiksparte ist ebenfalls auf weiteres Wachstum insbesondere in unserer Kernaktivität, dem Eisenbahntransport, ausgerichtet. Weitere Akquisitionen sowie strategische Allianzen sollen dazu dienen, unsere Stellung als bedeutender Teilnehmer in diesem Marktsegment weiter auszubauen.

Ein besonderer Fokus wird dabei auf dem Containertransportgeschäft liegen, für das für die nächsten Jahre hohe Wachstumsraten prognostiziert werden. Ergänzend hierzu sollen unsere Umschlagaktivitäten weiter ausgebaut werden. Mit der Übernahme eines 46,12-prozentigen Aktienpaketes an der Hafengesellschaft Drobica-Port Szczecin, die zwischenzeitlich auch seitens der polnischen Kartellbehörden genehmigt wurde, hat die PCC Rail S.A. hierzu einen weiteren Grundstein gelegt.

In Kooperation mit einem strategischen Partner soll darüber hinaus der Einstieg in den Personenverkehr forciert werden. Diese Schritte sowie die geplanten Investitionen in die Erweiterung des Rolling Stocks der PCC Rail-Gruppe sollten langfristig zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Profitabilität unserer Logistiksparte in einem sich verschärfenden Wettbewerbsumfeld führen.

Entwicklung des Investitionsvolumens der PCC-Gruppe

Angaben in Mio. €



*Prognose

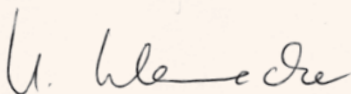
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem bereits erwähnten Scheitern unserer Akquisitionsvorhaben in Polen im November 2006 konnten die hierfür aufgebauten Liquiditätsbestände kurzfristig nicht in andere wirtschaftlich sinnvolle Transaktionen umgeschichtet werden, weshalb sich unsere Holding zu einer vorzeitigen Rückzahlung aller zum 1. Januar 2007 kündbaren Inhaberteilschuldverschreibungen entschlossen hat. Mit Valuta 1. Januar 2007 wurden infolgedessen insgesamt 32,8 Mio. EUR vorzeitig getilgt, so dass sich die entsprechenden Verbindlichkeiten im Konzern sowie die Liquiditätsbestände und somit insgesamt die Bilanzsumme um diese Summe reduzierten. Die sich hieraus ergebenden positiven Effekte auf einige Bilanzkennzahlen (unter anderem Eigenkapitalquote) konnten im Abschluss für 2006 keine Berücksichtigung finden, da eine Tilgung zum Jahresultimo 2006 aus rechtlichen Gründen nicht möglich war.

Erfolgreich umgesetzt werden konnte zu Beginn des Jahres 2007 die Umwandlung unserer Holding von einer Aktiengesellschaft in eine europäische Gesellschaft (Societas Europaea = SE). Die neue Rechtsform wurde am 5. Februar 2007 im Handelsregister eingetragen. Ziel dieser Umwandlung war es, ein deutliches Zeichen für die europäische Identität unseres Unternehmens zu setzen und sowohl unsere wirtschaftliche als auch unsere soziale und kulturelle Position in der europäischen Union und auch darüber hinaus zu stärken.

Duisburg, den 6. Juni 2007

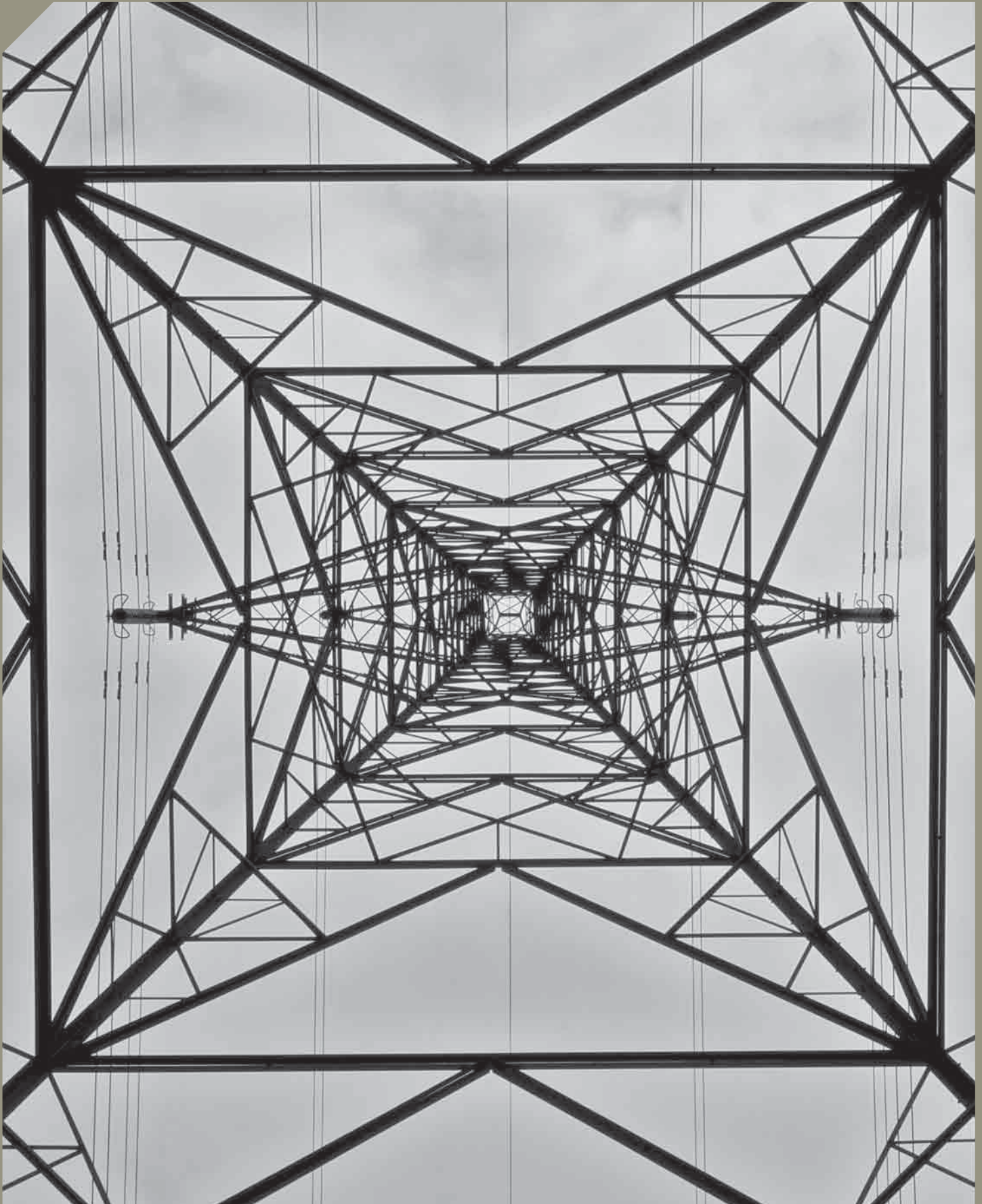
PCC SE
Duisburg



Ulrike Warnecke
Geschäftsführende Direktorin



Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
Geschäftsführender Direktor



Konzern-Jahresabschluss

Der Konzern-Jahresabschluss der PCC AG (ab 5. Februar 2007: PCC SE) für das Geschäftsjahr 2006 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Inhaltsverzeichnis Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Jahresabschluss

055	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
056	Konzern-Bilanz
058	Konzern-Kapitalflussrechnung
059	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
060	Konzern-Anlagenspiegel
062	Konzern-Anhang
062	Grundlagen und Methoden des Konzern-Jahresabschlusses
069	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
072	Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
079	Bestätigungsvermerk

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

Angaben in Tausend €	Anm.	2006	2005
Umsatzerlöse	(7)	874.408	803.814
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		7.143	-2.487
Andere aktivierte Eigenleistungen		344	777
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	21.928	13.981
Materialaufwand	(9)	757.515	701.490
Personalaufwand	(10)	44.273	37.796
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	68.725	49.315
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		33.310	27.484
Abschreibungen	(11)	13.517	10.086
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und übrigem Finanzergebnis (EBIT)		19.793	17.398
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.623	2.470
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.723	9.371
Übriges Finanzergebnis	(13)	-264	-196
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		7.429	10.301
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14)	3.764	4.931
Jahresüberschuss		3.665	5.370
Auf Konzern entfallender Anteil am Jahresüberschuss		2.951	4.461
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Jahresüberschuss		714	909

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva Angaben in Tausend €	Anm.	31.12.2006	31.12.2005
Anlagevermögen		157.505	108.490
Immaterielle Vermögensgegenstände		5.112	3.925
Sachanlagen		130.473	89.179
Finanzanlagen		21.920	15.386
Umlaufvermögen		271.927	209.807
Vorratsvermögen	(15)	42.737	39.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(16)	103.092	92.703
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(17)	42	1.142
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(18)	268	0
Sonstige Vermögensgegenstände	(19)	22.490	16.900
Wertpapiere		6.233	6.098
Flüssige Mittel		97.065	53.293
Aktive latente Steuern		1.644	0
Rechnungsabgrenzungsposten	(20)	6.324	10.577
Bilanzsumme		437.400	328.874

Passiva Angaben in Tausend €	Anm.	31.12.2006	31.12.2005
Eigenkapital	(21)	55.516	53.538
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklage		56	56
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital		42.744	38.587
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital		2.227	1.493
Anteile anderer Gesellschafter		5.489	8.402
Rückstellungen	(22)	14.814	14.451
Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen		2.877	2.511
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag		417	1.400
Rückstellungen für latente Steuern		243	1.450
Sonstige Rückstellungen		11.277	9.090
Verbindlichkeiten	(23)	366.355	258.636
Genussrechtskapital		66.035	36.000
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen		128.855	85.782
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		54.811	37.637
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.719	997
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		80.696	60.655
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		633	390
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		21	3
Sonstige Verbindlichkeiten		33.585	37.172
Rechnungsabgrenzungsposten		715	2.249
Bilanzsumme		437.400	328.874

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2006

Angaben in Tausend €	2006	2005
Jahresüberschuss	3.665	5.370
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.517	10.086
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.150	207
Veränderung der Rückstellungen	363	-1.165
Zunahme der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Aktiva	2.291	2.286
Gewinne (-), Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-4.577	-1.403
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-), Aufwendungen (+)	-2.075	-353
Brutto-Cashflow	14.334	15.028
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-3.067	-3.346
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12.680	-22.099
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.100	-1.104
Zunahme (-), Abnahme (+) der übrigen Aktiva	-3.249	-15.946
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.040	16.520
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	243	337
Zunahme (+), Abnahme (-) der übrigen Passiva	-4.380	23.973
Sonstige Veränderungen	498	-5.681
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.839	7.682
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	59	16.207
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12.934	1.228
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.389	-1.571
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-55.555	-40.021
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-14.219	-7.973
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-59.170	-32.130
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	0	-2.000
Einzahlungen aus der Begebung von Genussrechtskapital	30.035	18.000
Einzahlungen aus der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen	43.073	30.675
Einzahlungen aus der Aufnahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	17.174	10.068
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	90.282	56.743
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	43.951	32.295
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-178	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	53.292	20.997
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	97.065	53.292

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2006

Angaben in Tausend €	Anm.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital		Eigenkapital gemäß Konzern-Bilanz	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
					Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Andere neutrale Eigenkapitalveränderungen			
Stand 31.12.2005		5.000	56	38.587	1.493	0	45.136	8.402	53.538
Konzern-Jahresüberschuss zum 31.12.2006				2.951			2.951	714	3.665
Veränderungen Konsolidierungskreis				1.206			1.206		1.206
Veränderungen Währungsumrechnung					734		734		734
Veränderungen Anteile konzernfremder Gesellschafter							0	-3.627	-3.627
Stand 31.12.2006	(21)	5.000	56	42.744	2.227	0	50.027	5.489	55.516

Konzern-Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							31.12.2006
	01.01.2006	Anpas- sungen Vortrag	Zugänge durch Unterneh- menszu- sammen- schlüsse	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Währungs- differenzen	
Angaben in Tausend €								
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.287	147	46	2.376	218	106	67	10.811
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	8.287	0	31	836	218	0	65	9.001
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	147	15	1.540	0	106	2	1.810
Sachanlagen	218.680	0	12.832	52.998	7.132	0	2.285	279.663
Grundstücke und Bauten	76.420	0	1.554	2.960	1.035	-47.941	486	32.444
Technische Anlagen und Maschinen	102.769	0	6.911	39.308	2.638	2.171	1.098	149.619
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.108	0	3.077	6.237	3.459	48.098	530	76.591
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.383	0	1.290	4.493	0	-2.328	171	21.009
Finanzanlagen	14.750	5.295	138	14.182	7.306	-106	1.701	28.654
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.746	2.327	0	1.340	70	-116	112	11.339
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	495	426	0	5.852	6.627	-18	1.583	1.711
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4	1.017	0	0	400	0	0	621
Beteiligungen	0	320	98	128	41	14	4	523
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	392	0	18	-9	401
Wertpapiere des Anlagevermögens	6.199	0	0	6.452	130	0	0	12.521
Sonstige Ausleihungen	306	1.205	40	18	38	-4	11	1.538
Anlagevermögen	241.717	5.442	13.016	69.556	14.656	0	4.053	319.128

01.01.2006	Abschreibungen						31.12.2006	Buchwerte		
	Anpas- sungen Vortrag	Zugänge durch Unterneh- menszu- sammen- schlüsse	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Währungs- differenzen		31.12.2005	Korrektur Equity-Wert- ansatz	31.12.2006
4.363	147	33	1.118	218	52	204	5.699	3.925	0	5.112
4.363	0	27	769	218	0	200	5.141	3.925	0	3.860
0	147	6	349	0	52	4	558	0	0	1.252
129.501	0	10.274	12.399	5.844	0	2.860	149.190	89.179	0	130.473
39.964	0	137	874	398	-26.711	135	14.001	36.456	0	18.443
70.436	0	7.888	8.720	2.594	1.992	2.248	88.690	32.333	0	60.929
18.315	0	2.249	2.805	2.852	24.719	469	45.705	3.793	0	30.886
786	0	0	0	0	0	8	794	16.597	0	20.215
-637	5.295	100	1.150	177	-52	1.044	6.723	15.386	-11	21.920
206	2.327	0	1.111	39	-52	1.030	4.583	7.539	0	6.756
0	426	0	0	0	0	0	426	495	0	1.285
-650	1.017	0	0	0	0	0	367	654	-11	243
0	320	75	12	102	0	4	309	0	0	214
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	401
0	0	0	0	0	0	0	0	6.199	0	12.521
-193	1.205	25	27	36	0	10	1.038	499	0	500
133.227	5.442	10.407	14.667	6.239	0	4.108	161.612	108.490	-11	157.505

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2006

Grundlagen und Methoden des Konzern-Jahresabschlusses

Die PCC AG und ihre Tochterunternehmen (im Folgenden: „PCC-Gruppe“) sind in den drei Sparten Handel, Chemieproduktion und Logistik tätig. Die PCC AG ist die konzernleitende Holdinggesellschaft. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Tochterunternehmen der PCC AG umfassen im Wesentlichen in den jeweiligen Sparten den Energie- und Rohstoffhandel und die Herstellung von chemischen Produkten. Darüber hinaus werden umfangreiche Logistikdienstleistungen angeboten. Die PCC-Gruppe ist derzeit in 18 Ländern innerhalb und außerhalb Europas vertreten.

1 Grundlagen

Der Konzern-Jahresabschluss der PCC AG zum 31. Dezember 2006 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die Abschlüsse der PCC AG sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die im vorangegangenen Geschäftsjahr angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Einzelne Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind teilweise zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung gegenüber dem Vorjahr in anderer Weise zusammengefasst. Die Posten werden im Anhang erläutert. Soweit erforderlich, wurden die Vorjahreswerte aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Stichtag für die Aufstellung des Konzern-Jahresabschlusses ist der 31. Dezember 2006, der zugleich auch Stichtag für den Jahresabschluss der PCC AG ist. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Jahresabschluss der PCC AG werden grundsätzlich alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Bei Tochtergesellschaften ohne wesentlichen Geschäftsbetrieb, die auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind, wurde von der Konsolidierung im Konzern-Abschluss abgesehen.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende wesentliche Tochtergesellschaften, die im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen worden sind:

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Land	Stimmrechtsanteil in %
PCC Energie GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg	Deutschland	60,00
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Capital GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Morava - Chem s.r.o. (Morava - Chem, spol. s r.o.), Český Těšín	Tschechische Republik	100,00
Zakład Energetyki-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	58,18
Petro Carbo Chem S.A., Gliwice	Republik Polen	100,00
PCC Energy S.A., Chorzów	Republik Polen	100,00
Petro Carbo Chem Oy, Helsinki	Republik Finnland	100,00
PCC Chemax Inc., Piedmont	USA	100,00
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny	Republik Polen	86,31
PCT S.A., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
Energetyka-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	100,00
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	100,00
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	98,81
PCC RAIL S.A. (PCC Rail Szczakowa S.A.), Jaworzno	Republik Polen	97,58
PCC Rail COALTRAN Sp. z o.o., Warschau	Republik Polen	97,58
PCC Cargo GmbH, Duisburg	Deutschland	97,58
PCC Cargo S.A., Sławków	Republik Polen	97,58
PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Republik Polen	97,58
PCC Rail Containers Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	97,58
PCC Rail Morava s r.o., Český Těšín	Tschechische Republik	97,58
PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,58
PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	97,58
PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	97,58
PIT Intechkop Sp. z o.o., Katowice	Republik Polen	56,84
Kolej Nadwiślańska Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	87,82
„Grid BH“ d.o.o., Sarajevo	Bosnien und Herzegowina	57,00
Euro-Line GmbH, Duisburg	Deutschland	50,00

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Anhang PCC AG

Folgende Unternehmen wurden nicht in den Konzern-Jahresabschluss der PCC AG einbezogen, da diese Gesellschaften – auch in ihrer Gesamtheit – für die Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind.

Nicht einbezogene Gesellschaften	Land	Stimmrechtsanteil in %
PCC Technik GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
Petro Carbo Chem Ploiesti S.R.L., Ploiesti	Rumänien	100,00
ZAO „Petro Carbo Chem“, Moskau	Russische Föderation	100,00
Petromag-Kaliningrad, Kaliningrad	Russische Föderation	50,00
PetroCarboChem-Mukachevo, Mukachevo	Ukraine	100,00
„Petro Carbo Chem“, Dniepropetrovsk	Ukraine	100,00
ZAO „NOVOBALT Terminal“, Kaliningrad	Russische Föderation	100,00
PCC Energija d.o.o., Ljubljana	Republik Slowenien	100,00
PCC ENERGIJA d.o.o., Belgrad	Serbien und Montenegro	100,00
PETRO CARBO CHEM ENERGIJA d.o.o., Zagreb	Republik Kroatien	100,00
Drefakt GmbH, Dresden	Deutschland	25,10
PCC Slovakia s.r.o., Košice	Slowakische Republik	100,00
PCC Energie Kft, Miskolc	Republik Ungarn	100,00
PCC Energia OOD, Sofia	Republik Bulgarien	100,00
Chemia Partners Sp. z o.o., Warschau	Republik Polen	100,00
PCC Utilities S.A., Warschau	Republik Polen	100,00
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	95,04
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	83,33
CWB „Partner“ Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
P.U.E. „Envolt“, Brzeg Dolny	Republik Polen	97,12
Przedsiębiorstwo Kompleksowej Realizacji Budownictwa „Fabud“ S.A., Siemianowice	Republik Polen	0,73
Drobnica-Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin	Republik Polen	1,09
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice	Republik Polen	6,79
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno	Republik Polen	100,00

Nachfolgende assoziierte Unternehmen wurden anteilig at-Equity berücksichtigt:

Assoziierte Unternehmen	Land	Stimmrechtsanteil in %
PETROMAG Oy, Helsinki	Republik Finnland	50,00
PCC Rail Sea Sp. z o.o., Katowice	Republik Polen	48,79
Inwest. Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice	Republik Polen	32,20
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice	Republik Polen	28,30
Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia	Republik Polen	10,63
PUH Włodzimierz S.A., Katowice	Republik Polen	13,69
Górnice Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz	Republik Polen	10,63
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych, Siemanowice	Republik Polen	8,05

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert:

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	31.12.2006	31.12.2005
Inland	5	6
Ausland	28	23
Gesamt	33	29

Die Tochterunternehmen PCC Capital GmbH, Duisburg, PCC Chemax Inc., Piedmont, die GRID BH d.o.o., Sarajewo, und Zakład Energetyki - Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, wurden zum 31. Dezember 2006 erstmalig konsolidiert. Im Geschäftsjahr 2006 wurde eine Konzerngesellschaft im Inland auf die Konzernmutter verschmolzen.

Die Posten der Jahresabschlüsse der Konzernunternehmen werden, abgesehen von den gliederungs-mäßigen Veränderungen, unverändert in den Konzern-Abschluss einbezogen.

In den Konzern-Jahresabschluss der PCC-Gruppe sind alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die PCC AG direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligung des Mutterunternehmens mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens entsprechend der Buchwertmethode. Die Beteiligungsbuchwerte der einbezogenen Unternehmen sind mit dem Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen auf der Grundlage der Wertverhältnisse zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs der Tochterunternehmen in den Konzern-Abschluss verrechnet. Die sich aus der Verrechnung ergebenden positiven und negativen Unterschiedsbeträge werden mit den Rücklagen verrechnet, soweit diese nicht erfolgswirksam aufzulösen beziehungsweise als Geschäfts- oder Firmenwert zu aktivieren sind.

3 Konsolidierung

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Anhang PCC AG

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse sind, sofern wesentlich, herausgerechnet.

Die Abschlüsse der PCC AG sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Ansatz der Beteiligung an assoziierten Unternehmen in der Konzern-Bilanz erfolgte nach der Buchwertmethode. Das erwirtschaftete Jahresergebnis ist dem Equity-Wertansatz anteilig zugeordnet worden. Der sich ergebende Unterschiedsbetrag ist mit den Rücklagen verrechnet worden.

Zum 31. Dezember 2006 entwickelte sich der Equity-Wert wie folgt:

Angaben in Tausend €	
Equity-Wert 31.12.2005	654
Dividenden	-400
Anteiliges Jahresergebnis	-11
Equity-Wert 31.12.2006	243

Der Konzern-Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Vermögensgegenstände und Schulden von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum geltenden Währungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum gewogenen Durchschnittskurs des jeweiligen Jahres umgerechnet. Eigenkapitalkomponenten der Tochterunternehmen werden zum entsprechenden historischen Kurs bei Entstehung umgerechnet. Die aus der Umrechnung resultierenden Währungsdifferenzen werden als Ausgleichsposten für Währungsumrechnungen innerhalb des kumulierten übrigen Eigenkapitals beziehungsweise der Anteile anderer Gesellschafter erfasst.

Die Währungskurse für die Umrechnung wesentlicher Fremdwährungsabschlüsse haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt entwickelt:

Fremdwährung für 1 €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2006	31.12.2005	2006	2005
Tschechische Krone (CZK)	27,4350	27,4850	28,3420	29,7820
Polnischer Zloty (PLN)	3,8310	3,8600	3,8959	4,0230
US Dollar (USD)	1,3170	1,1797	1,2556	1,2441

Immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kosten selbsterstellter Sachanlagen umfassen alle Einzelkosten sowie alle Gemeinkosten, die im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Anteile an Tochterunternehmen, die aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht konsolidiert werden, und sonstige Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder, soweit niedriger, mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bilanziert und einzeln bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen sind in den Abschlüssen der Tochtergesellschaften mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder, soweit niedriger, mit dem Stichtagsgeldkurs bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Latente Steuern, die im Einzelabschluss der einbezogenen Tochtergesellschaften entstehen, werden auf zeitliche Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstandes oder einer Schuld und dem steuerlichen Bilanzwert gebildet, soweit eine steuerliche Be- oder Entlastung in zukünftigen Perioden entsteht. Darüber hinaus werden aktive und passive latente Steuern angesetzt, soweit sie aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultieren. Latente Steuern auf zukünftig nutzbare steuerliche Verlustvorträge werden nicht angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt. Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen werden zum Barwert aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten in Höhe der erworbenen Anwartschaften gebildet.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nennwert beziehungsweise zum höheren Rückzahlungsbetrag.

Derivative Finanzinstrumente werden in der PCC-Gruppe zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Sicherung des Stromhandelsgeschäfts abgeschlossen. Die Bilanzierung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt dabei grundsätzlich zu Zeitwerten.

4 Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

5 Änderungen im Ausweis und in den Erläuterungen der Vergleichsperiode

Im Geschäftsjahr 2006 wurden Anpassungen hinsichtlich des Ausweises bestimmter Sachverhalte vorgenommen, durch die eine bessere Darstellung der Vermögens- und Ertragslage vermittelt wird. Die Informationen für das vorangegangene Geschäftsjahr wurden dementsprechend zur Herstellung der Vergleichbarkeit angepasst und weichen von dem Konzern-Jahresabschluss der PCC AG zum 31. Dezember 2005 wie folgt ab:

Umsatzerlöse

Sicherungszusammenhänge aufgrund des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente werden im Geschäftsjahr 2006 den zugrunde liegenden Geschäften zugeordnet und je nach Sicherungsart in den Umsatzerlösen und /oder Materialaufwand ausgewiesen beziehungsweise saldiert. Die entsprechenden Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2005 wurden angepasst.

Sonstige Steuern

Gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 werden die sonstigen Steuern im Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2006 den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet. Die Werte der Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst. Der Posten sonstige betriebliche Aufwendungen erhöht sich gegenüber dem Ausweis im Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2005 um 6.592 TEUR, der Posten sonstige Steuern vermindert sich entsprechend.

Rückstellungen für latente Steuern

Die im Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2005 innerhalb der Rückstellungen für Steuern ausgewiesenen Rückstellungen für latente Steuern aus den Einzelabschlüssen der einbezogenen Unternehmen werden im Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2006 in einem gesonderten Posten innerhalb der Rückstellungen ausgewiesen. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit wurde der Posten zum 31. Dezember 2005 aus den Steuerrückstellungen herausgegliedert.

Außerordentliche Aufwendungen

Der Vorjahresausweis in Höhe von 201 TEUR außerordentlichen Aufwendungen wurde zum 31. Dezember 2005 geändert. Der Aufwand wurde in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegliedert. Der Posten sonstige betriebliche Aufwendungen ändert sich zum 31. Dezember 2005 entsprechend.

Konzern-Anlagevermögen

(a) Vorträge der historischen Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen wurden im Anlagevermögen angepasst.

(b) In den immateriellen Vermögenswerten angesetzte Erbbaupachtrechte aus den Einzelabschlüssen der ausländischen einbezogenen Unternehmen in Höhe von 4.981 TEUR wurden eliminiert. Der Vorjahresbetrag wurde entsprechend angepasst.

(c) Zum 31. Dezember 2005 wurden Anteile an einbezogenen verbundenen Unternehmen in Höhe von 40 TEUR nicht konsolidiert, so dass das Finanzanlagevermögen und das Eigenkapital um 40 TEUR zu hoch ausgewiesen wurden. Der Wert wurde erfolgsneutral angepasst.

Das Finanzanlagevermögen sowie das Konzern-Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 ändern sich entsprechend.

Konzern-Eigenkapital

Die Posten des Konzern-Eigenkapitals wurden im Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 anders strukturiert und in folgende Posten gegliedert: Grundkapital, Kapitalrücklage, erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital, kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital und Anteile anderer Gesellschafter.

Der Korrekturposten Anteile konzernfremder Gesellschafter im Eigenkapital des Konzern-Jahresabschlusses wurde zum 31. Dezember 2005 korrigiert. Es ergab sich eine Anpassung des Anteils auf einen Wert in Höhe von 8.402 TEUR. Die Korrektur wurde innerhalb des Konzern-Eigenkapitals zum 31. Dezember 2005 vorgenommen. Der auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteil am Konzern-Jahresüberschuss ändert sich zum 31. Dezember 2005 entsprechend.

In den Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2006 wurden vier Gesellschaften erstmalig zum 1. Januar 2006 in den Konsolidierungskreis einbezogen. Wobei die erstmalige Einbeziehung der PCC Capital GmbH, Duisburg, PCC Chemax Inc., Piedmont, und der GRID BH d.o.o., Sarajewo, nicht zu einer wesentlichen Einschränkung der Vergleichbarkeit der Vermögens- und Ertragslage der PCC-Gruppe geführt hat. Wäre die Zakłady Energetyki Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, bereits zum 1. Januar 2005 in den Konzern mit einbezogen worden, hätten sich folgende Effekte auf den Konzern-Jahresabschluss 2005 ergeben:

- Umsatzerlöse + 6 Mio. EUR
- Ergebnis vor Zinsen, Steuern und übrigem Finanzergebnis (EBIT) + 0,7 Mio. EUR
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + 0,6 Mio. EUR
- Jahresüberschuss + 0,6 Mio. EUR
- Bilanzsumme + 5,2 Mio. EUR

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der oben genannten Gesellschaften wurden aktivische und passivische Unterschiedsbeträge in Höhe von 1.206 TEUR mit den im erwirtschafteten Konzern-Eigenkapital enthaltenen Gewinnrücklagen verrechnet. Darüber hinaus enthalten die weiteren sonstigen betrieblichen Erträge einen Erstkonsolidierungserfolg in Höhe von 2.086 TEUR. Dieser resultiert aus der Auflösung eines passivischen Unterschiedsbetrages im Rahmen der Erstkonsolidierung von im Geschäftsjahr 2006 erworbenen zusätzlichen Anteilen einbezogener Unternehmen aufgrund der zugeordneten guten Ertragsaussichten (Lucky Buy).

Auf die im Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember durchschnittliche Anzahl der im Konzern beschäftigten Personen entfallen insgesamt 160 Mitarbeiter auf die oben genannten erstmalig in den Konzern einbezogenen Unternehmen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den Sparten entstanden Umsatzerlöse wie folgt:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Handel	537.644	528.315
Produktion	247.892	218.271
Logistik	88.860	56.916
Sonstige	12	312
Umsatzerlöse	874.408	803.814

6 Effekte aus Erstkonsolidierungen

7 Umsatzerlöse

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Anhang PCC AG

Nach geografischen Regionen gegliedert ergeben sich die Umsätze wie unten dargestellt:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Deutschland	343.830	347.940
Polen	300.841	219.767
Andere EU-Mitgliedstaaten	144.331	144.605
Sonstiges Europa	47.144	56.371
USA	15.126	5.719
Asien	14.741	15.523
Sonstige Regionen	8.395	13.889
Umsatzerlöse	874.408	803.814

8 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich folgendermaßen:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Erträge aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagen	5.805	1.582
Erträge aus Währungskursdifferenzen	5.449	3.688
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.506	1.311
Versicherungserstattungen	1.352	264
Miet- und ähnliche Erträge	717	562
Erträge aus der Auflösung von Wertberechtigungen auf Forderungen	618	1.587
Weitere sonstige betriebliche Erträge	5.481	4.987
Sonstige betriebliche Erträge	21.928	13.981

Die Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten des Sach- und Finanzanlagevermögens enthalten Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von 4.481 TEUR.

9 Materialaufwand

Der Materialaufwand unterteilt sich wie folgt:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	649.389	600.583
Aufwendungen für bezogene Leistungen	63.627	60.021
Transport- und Lagerkosten	44.499	40.886
Materialaufwand	757.515	701.490

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Löhne und Gehälter	35.914	30.455
Sozialabgaben	7.457	6.460
Aufwendungen für Altersversorgung	902	881
Personalaufwand	44.273	37.796

10 Personalaufwand

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten innerhalb der PCC-Gruppe beträgt:

	31.12.2006	31.12.2005
Angestellte	1.299	941
Gewerbliche Mitarbeiter	1.923	1.844
Mitarbeiter	3.222	2.785

Die Abschreibungen enthalten:

11 Abschreibungen

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.118	780
Abschreibungen auf Sachanlagen	12.399	9.306
Abschreibungen	13.517	10.086

Sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten:

12 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Instandhaltung und Reparaturen	12.796	4.624
Sonstige Steuern	7.167	6.592
Rechts- und Beratungskosten	6.259	4.558
Allgemeine Geschäftskosten	18.348	9.537
Miet- und ähnlicher Aufwand	4.959	4.269
Vertriebskosten	2.762	1.774
Aufwand aus Währungskursdifferenzen	3.510	3.274
Reise- und Bewirtungskosten	2.021	2.852
Erhöhung der Wertberechtigungen auf Forderungen	1.918	3.873
Versicherungen	1.284	1.151
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	1.228	178
Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	6.473	6.633
Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.725	49.315

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Anhang PCC AG

13 Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis enthält die folgenden Posten:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Erträge aus assoziierten Unternehmen	539	9
Erträge aus Beteiligungen	295	10
Beteiligungsergebnis	834	19
Abschreibungen aus Finanzanlagen	-1.150	-207
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-9	-8
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	61	0
Übriges Finanzergebnis	-264	-196

14 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf das Einkommen und den Ertrag sowie die ergebniswirksamen latenten Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich dabei aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und den entsprechenden ausländischen Einkommen- und Ertragsteuern zusammen. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen sind nicht entstanden.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag gliedert sich nach der Herkunft wie folgt:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Inland	-133	567
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Ausland	4.006	4.364
Latente Steuern Ausland	-109	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.764	4.931

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

15 Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.577	12.133
Unfertige Erzeugnisse	5.628	686
Fertige Erzeugnisse und Waren	20.879	18.063
Geleistete Anzahlungen	4.653	8.789
Vorratsvermögen	42.737	39.671

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.802	97.114
Einzelwertberichtigungen	-5.710	-4.411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.092	92.703

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum 31. Dezember 2006 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2006 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen zum 31. Dezember 2006 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuern und sonstigen Abgaben	10.315	0
Ertragsteueransprüche	1.765	0
Kaution und Einlagen	920	0
Schadensersatzansprüche	134	0
Andere sonstige Vermögensgegenstände	9.356	16.900
Sonstige Vermögensgegenstände	22.490	16.900

Sonstige Vermögensgegenstände bestehen zum 31. Dezember 2006 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten ein Disagio in Höhe von 934 TEUR (Vorjahr: 679 TEUR).

Die Veränderung des Konzern-Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Grundkapital der PCC AG zum 31. Dezember 2006 beträgt 5.000 TEUR und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von 1 EUR je Aktie.

16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

17 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

18 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

19 Sonstige Vermögensgegenstände

20 Rechnungsabgrenzungsposten

21 Eigenkapital

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Anhang PCC AG

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital umfasst die in der laufenden Periode erzielten Ergebnisse der in den Konzern-Jahresabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften, soweit sie nicht verwendet worden sind. Der auf den Konzern entfallende Anteil am Konzern-Jahresergebnis des Vorjahres in Höhe von 4.461 TEUR ist als Ergebnisvortrag im erwirtschafteten Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital enthält zum 31. Dezember 2006 folgende Posten:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Gewinnrücklagen und Ergebnisvorträge der einbezogenen Unternehmen	24.371	19.910
Verrechnete Unterschiedsbeträge aus Konsolidierungsvorgängen	15.422	14.216
Auf Konzern entfallender Anteil im Jahresergebnis	2.951	4.461
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	42.744	38.587

Das übrige kumulierte Eigenkapital enthält den aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Ausgleichsposten.

An der PCC-Gruppe sind in- und ausländische Minderheitsgesellschafter beteiligt. Die Minderheitsgesellschafter sind am Konzern-Kapital und Konzern-Jahresergebnis beteiligt.

22 Rückstellungen

Angaben in Tausend €	01.01.2006	Währungs- effekte	Auf- lösungen	Zu- führungen	31.12.2006
Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen	2.511	27	-340	679	2.877
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.400	3	-876	-110	417
Rückstellungen für latente Steuern	1.450	14	-44	-1.177	243
Sonstige Rückstellungen	9.090	64	-1.246	3.369	11.277
Rückstellungen	14.451	108	-2.506	2.761	14.814

Rückstellungen für pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen resultieren in voller Höhe aus Verpflichtungen einbezogener Unternehmen im Ausland (Polen). Für die versicherungsmathematische Bewertung wurde ein Zinssatz von 4 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten ergibt sich zum 31. Dezember 2006 wie folgt:

Angaben in Tausend €	RLZ* bis zu einem Jahr	RLZ* ein bis fünf Jahre	RLZ* mehr als fünf Jahre	31.12.2006
Genussrechtskapital	35	18.000	48.000	66.035
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen	61.277	67.578	0	128.855
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.906	15.905	0	54.811
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.719	0	0	1.719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.687	9	0	80.696
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	633	0	0	633
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21	0	0	21
Sonstige Verbindlichkeiten	31.581	2.004	0	33.585
Verbindlichkeiten	214.859	103.496	48.000	366.355

* RLZ = Restlaufzeit

Zum 31. Dezember 2006 bestehen sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 7.421 TEUR (Vorjahr: 10.134 TEUR) und im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 2.054 TEUR (Vorjahr: 1.211 TEUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten zum Zeitwert bilanzierte Sicherheitsleistungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 4.968 TEUR (Vorjahr: 11.103 TEUR). Diese resultieren aus Variation-Margins offener Positionen.

Die PCC-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Sektor Energiehandel insbesondere finanzwirtschaftlichen Risiken aus Preisänderungen in den nationalen und internationalen Energiemärkten ausgesetzt. Aus diesen Risiken resultieren Ergebnis- und Cashflow-Schwankungen. Zur Begrenzung beziehungsweise Ausschaltung dieser Risiken setzt die PCC-Gruppe derivative Finanzinstrumente in Form börsennotierter Stromtermin- und -optionsgeschäfte ein. Daraus resultierende offene Positionen werden zum Bilanzstichtag mit den börsentäglich festgestellten Abrechnungspreisen bewertet, die von der Clearingstelle veröffentlicht werden. Gezahlte Initial-Margins sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Während der Laufzeit erhaltene beziehungsweise gezahlte Variation-Margins werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten beziehungsweise sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

23 Verbindlichkeiten

24 Derivative Finanzinstrumente

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Anhang PCC AG

25 Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2006 bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

Angaben in Tausend €	31.12.2006	31.12.2005
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	11.458	0
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	815	5
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	57	3.476
Sonstige Haftungsverhältnisse	4.266	6.750
Haftungsverhältnisse	16.596	10.231

26 Gesellschaftsorgane

Die Konzernobergesellschaft der PCC-Gruppe, die PCC AG, hatte im Geschäftsjahr 2006 die folgenden Organe:

Vorstand:

- ➔ Waldemar Preussner, Vorsitzender bis 10. Oktober 2006
- ➔ Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
- ➔ Ulrike Warnecke

Aufsichtsrat:

- ➔ Waldemar Preussner, Vorsitzender ab 11. Oktober 2006
- ➔ Dr. Jürgen W. Stadelhofer, Vorsitzender bis 10. Oktober 2006
- ➔ Reinhardt Quint
- ➔ Gisbert Rühl, bis 3. April 2006
- ➔ Dr. Franz Josef Kruger, ab 4. April 2006 bis 10. Oktober 2006

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2006 eine Vergütung in Höhe von 209 TEUR (Vorjahr: 440 TEUR).

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31.12.2006 1 EUR =	Höhe des Anteils der PCC AG am Kapital in %			Nominal- kapital in Tsd. Landes- währung
			direkt	indirekt	Gesamt	
I. Mutterunternehmen						
PCC AG, Duisburg, D						
II. Tochterunternehmen						
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften						
PCC Energie GmbH, Duisburg, D	EUR	—	100,00	—	100,00	2.000
C&C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg, D	EUR	—	60,00	—	60,00	800
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, D	EUR	—	100,00	—	100,00	3.000
PCC Capital GmbH, Duisburg, D	EUR	—	100,00	—	100,00	100
PCC Morava - Chem s.r.o. (Morava - Chem, spol. s r.o.) Český Těšín, CZ	CZK	27,4350	98,00	2,00	100,00	100.000
Zakład Energetyki-Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,8310	58,18	—	58,18	12.612
„Grid BH“ d.o.o., Sarajevo, BH	BAM	1,9558	57,00	—	57,00	157
PCC S.A., Gliwice, PL	PLN	3,8310	100,00	—	100,00	8.000
PCC Energy S.A., Chorzów, PL	PLN	3,8310	100,00	—	100,00	1.992
PCC Oy, Helsinki, FIN	EUR	—	100,00	—	100,00	20
PCC Chemax Inc., Piedmont, USA	USD	1,3170	100,00	—	100,00	0,001
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	97,12	—	97,12	15.295
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	4.983
Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	86,31	86,31	24.027
PCT S.A., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	6.000
Energetyka-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	27.588
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	50
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	26.912
PCC Węglowodopodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,8310	100,00	—	100,00	3.600
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,8310	100,00	—	100,00	2.500
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	58,85	39,96	98,81	3.399
PCC RAIL S.A. (PCC Rail Szczakowa S.A.), Jaworzno, PL	PLN	3,8310	97,58	—	97,58	5.722
PCC Rail COALTRAN Sp. z o.o., Warschau, PL	PLN	3,8310	—	97,58	97,58	11.140
PCC Cargo GmbH, Duisburg, D	EUR	—	—	97,58	97,58	193
PCC Cargo S.A., Sławków, PL	PLN	3,8310	—	97,58	97,58	1.987
PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, PL	PLN	3,8310	—	97,58	97,58	2.264
PCC Rail Containers Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,8310	—	97,58	97,58	3.709
PCC Rail Morava s r.o., Český Těšín, CZ	CZK	27,435	—	97,58	97,58	28
PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,58	97,58	5.564
PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,8310	—	97,58	97,58	1.187
PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,8310	—	97,58	97,58	200
PIT Intechkop Sp. z o.o., Katowice, PL	PLN	3,8310	—	56,84	56,84	200
Kolej Nadwiślańska Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,8310	—	87,82	87,82	50
Euro-Line GmbH, Duisburg, D	EUR	—	50,00	—	50,00	50

004	An unsere Investoren
012	Zusätzliche Informationen
040	Konzern-Lagebericht
052	Konzern-Jahresabschluss

Konzern-Anhang PCC AG

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	Kurs 31.12.2006 1 EUR =	Höhe des Anteils der PCC AG am Kapital in %			Nominal- kapital in Tsd. Landes- währung
			direkt	indirekt	Gesamt	
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften						
PCC Technik GmbH, Duisburg, D	EUR	—	—	100,00	100,00	300
Petro Carbo Chem Ploiesti S.R.L., Ploiesti, RO	RON	3,3835	—	100,00	100,00	136
ZAO „Petro Carbo Chem“, Moskau, RUS	RUB	34,68	—	100,00	100,00	130
Petromag-Kaliningrad, Kaliningrad, RUS	RUB	34,68	—	50,00	50,00	10
Petro Carbo Chem-Mukachevo, Mukachevo, UA	UAH	6,9395	—	100,00	100,00	11.190
„Petro Carbo Chem“, Dnepropetrovsk, UA	UAH	6,9395	—	100,00	100,00	244
ZAO „NOVOBALT Terminal“, Kaliningrad, RUS	RUB	34,68	—	100,00	100,00	4.000
PCC Energija d.o.o., Ljubljana, SI	SIT	239,77	—	100,00	100,00	5.003
PCC ENERGIJA d.o.o., Belgrad, SCG	RSD	81,8515	—	100,00	100,00	840
PETRO CARBO CHEM ENERGIJA d.o.o., Zagreb, HR	HRK	7,3504	—	100,00	100,00	100
Drefakt GmbH, Dresden, D	EUR	—	—	25,10	25,10	500
PCC Slovakia s.r.o., Košice, SK	SKK	34,385	—	100,00	100,00	1.000
PCC Energie Kft, Miskolc, HU	HUF	251,77	—	100,00	100,00	50.000
PCC Energia EOOD, Sofia, BG	BGN	1,9558	—	100,00	100,00	100
Chemia Partners Sp. z o.o., Warschau, PL	PLN	3,8310	100,00	—	100,00	210
PCC Utilities S.A., Warschau, PL	PLN	3,8310	100,00	—	100,00	500
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	365
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	185
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	95,04	95,04	391
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	83,33	83,33	50
CWB „Partner“ Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	100
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	1.004
P.U.E. „Envolt“, Brzeg Dolny, PL	PLN	3,8310	—	97,12	97,12	51
Przedsiębiorstwo Kompleksowej Realizacji Budownictwa „Fabud“ S.A., Siemianowice, PL	PLN	3,8310	—	0,73	0,73	3.337
Drobnica-Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin, PL	PLN	3,8310	—	1,09	1,09	880
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice, PL	PLN	3,8310	—	6,79	6,79	575
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno, PL	PLN	3,8310	—	100,00	100,00	50
III. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN						
PETROMAG Oy, Helsinki, FIN	EUR	—	50,00	—	50,00	250
PCC Rail Sea Sp. z o.o., Katowice, PL	PLN	3,8310	—	48,79	48,79	300
Inwest. Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice, PL	PLN	3,8310	—	32,20	32,20	10.000
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice, PL	PLN	3,8310	—	28,30	28,30	500
Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia, PL	PLN	3,8310	—	10,63	10,63	4.736
PUH Włodzimierz S.A., Katowice, PL	PLN	3,8310	—	13,69	13,69	10.116
Górnice Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz, PL	PLN	3,8310	—	10,63	10,63	2.231
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych, Siemianowice, PL	PLN	3,8310	—	8,05	8,05	2.000

Bestätigungsvermerk

zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht der PCC Aktiengesellschaft,
Duisburg, für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2006

Wir haben den von der PCC Aktiengesellschaft, Duisburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – unter Einbeziehung der Konzernbuchführung und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der PCC Aktiengesellschaft, Duisburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 23. Juli 2007

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Sahner Deutsch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

PCC SE
Moerser Straße 149
47198 Duisburg
Deutschland
Tel.: +49 [0]20 66/20 19-0
Fax: +49 [0]20 66/5 46 82
E-Mail: pr@pcc.eu
Internet: www.pcc.eu

Konzeption und Redaktion

Susanne Biskamp, PCC SE

Design und Realisation

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Druck

druckpartner, Essen

Bildnachweis

Bildrechte bei der PCC SE

Dieser Geschäftsbericht liegt in deutschsprachigem Original sowie in englischer und polnischer Übersetzung vor.

Die Fassungen stehen im Internet unter www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

PCC SE, Duisburg
Juli 2007

PCC im Internet

www.pcc.eu
www.pcc.de
www.pcc-anleihe.de

Handel

www.chemproducts.com
www.mittelstandsstrom.de
www.pcc-energie.de
www.pccmorava-chem.cz
www.pccenergy.pl
www.zeblich.pl
www.co2-platform.com
www.pcc-capital.de
www.pcc-factoring.de

Chemieproduktion

www.pcc.rokita.pl
www.synteza.biz
www.pcc-chemax.com
www.energetyka.rokita.pl
www.rokita-agro.com.pl
www.kosmet.com.pl
www.tensis.pl

Logistik

www.pccrail.com
www.pccrail.pl
www.pcc.coaltran.pl
www.pcc-cargo.de
www.autochem.com.pl
www.spedkol.com
www.kolchem.rokita.com.pl
www.pcccargo.pl

PCC. SYNERGIES AT WORK